

talents FOR MARITIME

by **Schiff&Hafen**

Dein Weg zum Traumberuf



Unternehmen | Studiengänge | Ausbildungen

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



Supporte uns als

SOLDATIN/ SOLDAT

für den Waffeneinsatz der Marine (m/w/d)
beim 1. Korvettengeschwader in Rostock



Alles zum Job unter:
bundeswehrkarriere.de



BUNDESWEHR



Ahoi und willkommen an Bord!

Mit unserem Ausbildungsmagazin Talents for Maritime laden wir Dich ein, die faszinierende Welt der maritimen Wirtschaft kennenzulernen und zu entdecken, welche spannenden Ausbildungs- und Karrierewege hier auf Dich warten.

Die maritime Branche verbindet jahrhundertealte Tradition mit modernster Technologie. Sie reicht von Schiffbau und Hafenlogistik über Tiefseeforschung bis hin zu erneuerbaren Energien auf See. Ob Du Dich für den Bau großer Schiffe, die Arbeit an Bord, in Häfen oder für Offshore-Technik interessierst: Die Einsatzfelder sind vielfältig und bieten Dir beste Chancen für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Maritime Berufe sind international geprägt – die Meere verbinden Länder und Kulturen weltweit. Eine Ausbildung in diesem Bereich kann Dir die Tür zu Projekten rund um den Globus öffnen und Dir neue Perspektiven bieten.

Diese Broschüre gibt Dir einen kompakten Überblick über Ausbildungsberufe, Studiengänge und Weiterbildungs-

möglichkeiten in der maritimen Wirtschaft. Du erfährst, welche Fähigkeiten besonders gefragt sind und erhältst Einblicke von Fachleuten, die ihren Weg in der Branche bereits erfolgreich gegangen sind.

Wir hoffen, Dir damit eine Orientierung zu geben, damit Du Deinen eigenen Kurs finden kannst. Die maritime Welt lebt von neuen Ideen, Engagement und Pioniergeist – bring Deine Fähigkeiten aktiv ein und gestalte die Zukunft mit!

Kathrin Lau

Chefredakteurin Schiff&Hafen
kathrin.lau@dvvmedia.com

Inhalt

04 Maritime Karrierechancen

06 Branchenüberblick

22 Ausbildungswege

25 Arbeitgeber- & Hochschulportraits

47 Ausbildungen & Studiengänge

66 Linksammlung & Impressum



Volle Fahrt voraus

Facettenreich und nachhaltig: Ein Berufsfeld mit Zukunft

Besser könnten die Chancen nicht stehen: Die maritime Branche erfährt einen Aufschwung und wie alle Branchen leidet auch sie unter akutem Fach- und Arbeitskräftemangel. In allen Bereichen, an Land und auf See wird junger und motivierter Nachwuchs gesucht. Wer einen guten Schulabschluss vorweisen kann, hat beste Chancen und für die Zukunft hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Auch die Vergütung kann sich sehen lassen – viele Unternehmen zahlen überdurchschnittlich gut. Maritime Wirtschaft und Wissenschaft bieten zudem viele Möglichkeiten, den Schutz unserer Umwelt und das respektvolle Zusammenleben in kultureller Vielfalt aktiv mitzugestalten. Und das Interesse ist groß, junge Frauen für technische Berufe an Land, insbesondere aber auch auf See begeistern zu können. Denn längst sind die Zeiten passé, als Frauen auf Schiffen nicht willkommen waren.

Die Weltmeere sind unsere Lebensader. Sie bieten uns Nahrung und Rohstoffe und – im Vergleich zu allen anderen Verkehrsmitteln – den umweltfreundlichsten Transport riesiger Warenmengen über große Distanzen. Um einen Container über einen Kilometer zu transportieren, stößt ein Lkw rund 14-mal so viel CO₂ aus wie ein modernes Frachtschiff, das auf den Weltmeeren unterwegs ist.

Auf der maritimen Wirtschaft fußt die Globalisierung; sie ist auch die Grundlage für Deutschlands Führungsposition unter den Exportnationen. Maßgeblich trägt sie dazu bei, dass deutsche Unternehmen Waren und Dienstleistungen weltweit ausliefern können und dass gleichzeitig Nahrungsmittel, Produkte und Rohstoffe sowie Zulieferteile für die Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Die deutsche maritime Branche ist ein großer Wirtschaftsfaktor und beschäftigt rund 500 000 Menschen. Die Entwicklung und praktische Umsetzung nachhaltiger Technologien sowie die Optimierung der internationalen Warenströme, um die globalen Ressourcen zu schonen, sind ihre großen Herausforderungen. Wichtiges Thema dabei ist der Klimaschutz: Länderübergreifend arbeiten Firmen an Lösungen für einen CO₂-neutralen Schiffsverkehr. Auch die Digitalisierung hält kontinuierlich Einzug in alle Bereiche der maritimen Welt und bietet neue interessante und herausfordernde Forschungs- und Tätigkeitsfelder.

Vielfältig und spannend: Berufsbilder in der maritimen Branche

Mehr als 100 000 Schiffe unterschiedlicher Größen und Kategorien sind aktuell auf den Weltmeeren unterwegs. Jedes einzelne Schiff muss projektiert und konstruiert, finanziert, gebaut, ausgerüstet, geprüft, bereedert, beladen und gesteuert werden. Dadurch entsteht eine Vielzahl höchst unterschiedlicher interessanter Berufsbilder. Die Palette reicht von nautischen und technischen über kaufmännische und handwerkliche bis hin zu wissenschaftlichen Tätigkeiten mit ebenso vielfältigen Ausbildungs- und Studienwegen.

Die großen Hafenterminals übernehmen in Deutschland die wichtige Aufgabe, die riesigen Gütermengen umzuschlagen, zu lagern und auf ihre weitere Reise zu schicken – sei es ins Landesinnere oder auf kleineren Schiffen in andere europäische Regionen wie z.B. in den baltischen Raum. Neben den Seehäfen gehören die Reedereien sowie die Schiffbauindustrie mit ihren Werften und Zulieferbetrieben zur maritimen Wirtschaft.

Während die Reedereien und Schifffahrtsunternehmen die Schiffe betreiben und befrachten, erfolgt der Bau dieser schwimmenden Hightech-Produkte auf hochmodernen Werften weltweit. Viele Standardfrachtschiffe wie die großen Containerschiffe werden heutzutage in Asien gefertigt. Spezialschiffe, zum Beispiel für die Installation und den Betrieb von Offshore-Windanlagen sowie Kreuzfahrtschiffe und viele andere besonders anspruchsvolle Schiffstypen, werden jedoch zu einem großen Teil in Deutschland und anderen europäischen Schiffbaunationen konstruiert und gebaut.

Auch die deutsche Schiffbauzulieferindustrie, die im ganzen Land angesiedelt ist, nimmt im internationalen Wettbewerb eine führende Position ein und liefert ihre Produkte an die Werften weltweit.

Hinzu kommt die Offshore- und Meerestechnik, die zur Versorgungssicherheit mit Nahrung, Energie und Rohstoffen beiträgt. Die effiziente und umweltschonende Erforschung, Erschließung und Gewinnung entsprechender Ressourcen aus dem Meer bietet eine Reihe attraktiver Wachstumsmärkte. Als verhältnismäßig junger Bereich hat sich dabei in den vergangenen Jahren die Offshore-Windenergie etabliert. Dieses Branchensegment erlebt gerade einen großen Aufschwung und bietet spannende Jobperspektiven für junge Menschen.

Werften, Zulieferunternehmen, Ingenieurbüros und Klassifikationsgesellschaften wie auch Unternehmen der Meerestechnik

bieten interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld. Handwerkliches Geschick ist dabei ebenso gefragt wie das Analysieren und Lösen komplexer Probleme. In allen Bereichen verfügt Deutschland darüber hinaus über exzellente maritime wissenschaftliche Forschungs-, Dienstleistungs- und Ausbildungseinrichtungen. Eine Grundvoraussetzung, sich hier aktiv einzubringen, ist die Aufgeschlossenheit anderen Menschen gegenüber, denn der gemeinsame Erfolg basiert auf einer offenen Kommunikation und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Partnern auf dem gesamten Globus.

Traditionsreich und innovativ: Eine Branche im Wandel

Mit ihrem jährlichen Umsatzvolumen von rund 50 Mrd. Euro ist die maritime Branche einer der bedeutendsten deutschen Wirtschaftszweige. Obgleich ein Bereich mit langer Tradition, ist sie auch eine spannende und innovative Zukunftsbranche. Nicht nur für den umweltfreundlichen, effizienten Seeverkehr, sondern auch für Lösungen rund um die Energiewende, den maritimen Klima- und Umweltschutz sowie die Rohstoffversorgung ist sie unverzichtbar und zugleich ein abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsmarkt.

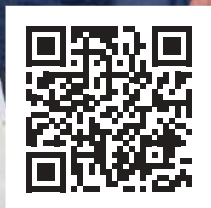
Insbesondere durch die voranschreitende Einführung moderner Digitalisierungstechnologien verändern sich aktuell viele Berufsfelder, die gerade jungen Menschen interessante Zukunftsperspektiven eröffnen.



Say **YES** to
#REINTYES
and join us now

**Mit uns von Hameln
aus die Welt antreiben.**

Mehr Informationen unter:
www.reintjes-gears.de/karriere



Leinen los

Ob an Bord auf See, in schwindelnden Höhen der Offshore-Windenergieanlagen oder in einem Büro auf festem Boden – die Unternehmen der maritimen Branche bieten für alle Talente und Interessen viele Ausbildungs- und Arbeitsoptionen. Doch wo ist der richtige Ankerplatz? Auf den folgenden Seiten schildern maritime Verbände, was das Arbeiten für die Unternehmen, die sie vertreten, so besonders macht. Die maritime Branche setzt sich aus verschiedenen Teilsegmenten zusammen. Jedes für sich bietet Berufseinsteiger*innen spannende Jobs und vielfältige Karrieremöglichkeiten.

Häfen

Crew, Ladung, Passagiere, alles, was sich auf einem Schiff befindet, muss irgendwo an Land und von Bord. Als moderne Logistikdrehscheiben übernehmen Häfen in aller Welt diese Aufgabe. Sie sind wichtige Schnittstelle zwischen dem Seeverkehr und dem angeschlossenen Hinterlandtransport der Waren an ihre Bestimmungsorte. Im exportstarken und rohstoffarmen Deutschland sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Hamburg ist die Heimat eines der größten Seehäfen in Europa. In Duisburg befindet sich der größte europäische Binnenhafen – alle Duisburger Häfen zusammen sind sogar weltweit die Nummer eins. Mit der Energiewende übernehmen Häfen weitere Aufgaben. Für den Ausbau der Windkraft auf See und an Land werden die riesigen Anlagen dort nicht nur umgeschlagen, sondern auch zusammengebaut. Neue LNG-Terminals entstehen, alternative Energieträger wie Wasserstoff, Ammoniak oder Methanol sollen

zukünftig an Häfen gebunkert werden. Digitalisierung, Automatisierung und Umweltschutz sind große Themen der Hafenwirtschaft. Die Be- und Entladeprozesse, die im Hafenbereich zwischen Schiffen und landseitigen Einrichtungen stattfinden, werden zunehmend durch komplexe digitale Systeme gesteuert. Dennoch: Ohne Menschen geht es nicht. Tatendrang und kluge Köpfe sind für die logistische Meisterleistung an den Kaianten nach wie vor gefragt und geschätzt. Aber auch Freude an Teamarbeit steht hoch im Kurs, denn ganz allein bewegt im Hafen niemand etwas.

Mehr auf S. 9



GREEN SHIPS

TT-Line

Komm an Bord!

Es erwarten dich spannende Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und vielseitige Karrierechancen – an Land und auf See.

Starte jetzt deine Zukunft und finde deinen Weg bei TT-Line.

[f](#) [in](#) [@](#) [v](#) [d](#)
www.ttline.com



JETZT BEWERBEN!

Schifffahrt

Im internationalen Vergleich steht die deutsche Schifffahrtsbranche gut dar: Ende 2025 bestand die deutsche Handelsflotte aus rund 1700 Schiffen mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) von 46,7 Mio. Damit ist Deutschland weiterhin die siebtgrößte Schifffahrtsnation der Welt. Überwiegend im norddeutschen Raum angesiedelt sind die deutschen Schifffahrtsunternehmen, bis auf wenige Ausnahmen, in der Mehrzahl mittelständisch und mit kleineren Flotten unterwegs. Mehr als 90 Prozent der rund 300 Reedereien betreiben weniger als zehn Schiffe. Die Themen Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz, strengere Umweltschutzaufgaben und alternative Kraftstoffe betreffen alle Reedereien – unabhängig von ihrer Größe. Das forciert die Suche nach effizienteren und alternativen Schiffsantrieben und auch nach IT-basierten Navigationslösungen. An Bord bie-

ten sich interessante Jobperspektiven für qualifizierte Fachkräfte und Schiffsoffizier*innen. Spannende Berufsfelder auf See sind beispielsweise Kapitän*in und Schiffsmechaniker*in. Lange Arbeitsblöcke – oft über mehrere Wochen und Monate – wechseln sich bei Schiffsbesatzungen mit längeren freien Zeiten an Land ab. Gut ausgebildete Spezialist*innen wie Schifffahrtskaufleute, Schiffsmakler*innen, Stauplaner*innen oder maritime Umwelttechniker*innen sorgen an Land für eine reibungslose Fahrt und Schiffsabfertigung im Hafen.

Mehr auf S. 10 bis 11



Schiffbau

So ein Schiff hat es in sich: Technisch hochkomplex muss es auch bei extremen Umweltbedingungen über lange Zeiträume zuverlässig Meere, Seen und Flüsse befahren. Für seinen Bau sind zahlreiche Gewerke, Komponenten und Dienstleistungen erforderlich. In den Wirtschaftszweigen „Schiffbau– ohne Boots- u. Yachtbau“, „Boots- und Yachtbau“ sowie in der „Reparatur und Instandhaltung von Schiffen, Booten und Yachten“ waren 2025 über 18 200 Menschen beschäftigt. Unter Berücksichtigung auch kleinerer Werftbetriebe ergibt sich für das Jahr 2025 eine Gesamtbelegschaft von rund 20 100 Beschäftigten. Die Werftlandschaft in Deutschland ist überwiegend mittelständisch geprägt. Viele Betriebe sind traditionsreiche Familienunternehmen. Die meisten Schiffe weltweit werden in China, Südkorea und Japan gebaut. Die deutsche Schiffbauindustrie kann sich seit Jahren beim Bau von anspruchsvollen Schiffstypen erfolgreich im internationalen Wettbewerb behaupten. Die Werften bedienen sehr unterschiedliche Märkte wie die Handelsschifffahrt, die Fähr- und Kreuzschifffahrt, die Binnenschifffahrt, das Boots- und Yachtsegment sowie die Marineschifffahrt und den Offshore-Bereich mit innovativen, qualitativ hochwertigen Spezialschiffen. Zudem werden Reparaturen und Umbauten vorgenommen. Der Bau von Schiffen ist ein hochkomplexer Vorgang. Sind die schwimmenden Riesen aus Stahl erst einmal in Fahrt und viele Tage ohne Verbindung zum Land auf den Ozeanen im Einsatz, muss die gesamte Energie für den Antrieb und

Schiffsbetrieb an Bord erzeugt werden und alle Versorgungseinrichtungen von Beleuchtung, Klimatisierung, Verpflegung bis hin zur Wasserversorgung müssen vollständig autark funktionieren. Dafür finden sich an Bord moderner Schiffe heute eindrucksvolle Hightech-Lösungen. Damit all das möglich ist, werden gut ausgebildete, motivierte Fachkräfte benötigt.

Mehr auf S. 12 bis 14



Studienbeginn immer im Januar und im Juni

JETZT BEWERBEN!

Bachelor of Shipping, Trade and Transportation (BSc)

Die zielgerichtete Weiterbildung neben dem Beruf auf akademischem Niveau.

Studieren Sie innerhalb eines Jahres und erlangen Sie einen anerkannten Bachelor-Abschluss der London Metropolitan University.

info@hsst-academy.com

Sie finden uns hier: **www.hsst-academy.com**

HSST-Academy
Bei der Hauptfeuerwache 1
20099 Hamburg



Zulieferindustrie

Ohne sie läuft nichts: Die Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie ist im wahrsten Sinne des Wortes der Motor der maritimen Branche. Im gesamten Bundesgebiet Deutschlands entwickeln mehr als 400 Unternehmen mit rund 65 000 Beschäftigten Systemlösungen und bauen Ausrüstungskomponenten für die Schifffahrtsindustrie. Weltweit genießen die innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte der deutschen maritimen Zulieferindustrie einen exzellenten Ruf. Die Bandbreite der Bauteile für ein Schiff ist riesig, die Ausrüstungsliste lang. Zu den Hauptkomponenten zählen Schiffsmotor, Propeller und nautisches Equipment für die Schiffsbrücke. Aber auch alle Gegenstände und Anlagen, die für die Unterbringung der Besatzung und deren Versorgung an Bord notwendig sind, stammen von hochspezialisierten Zulieferunternehmen. Das Be- und Entladen und die Lagerung der jeweiligen Fracht erfordern häufig anspruchsvolle, individuell angepasste Komponenten wie Krane, Rampen und Fördereinrichtungen. Rund drei Viertel ihrer Produkte für Schiffe und Offshore-Anlagen exportiert die deutsche Zulieferindustrie ins Ausland und steht damit weltweit ebenfalls an der Spitze. Beruflich ist hier vor allem technisches Know-how und handwerkliches Geschick gefragt, aber auch das Analysieren und

Lösen von komplexen Fragestellungen mithilfe modernster Computertechnik.

Mehr auf S. 16 bis 17



Offshore- und Meerestechnik

Meere sind die Lebensader der Erde. An ihrem Zustand entscheidet sich, wie das Leben zukünftig aussehen wird. Sie beeinflussen das Wetter, bestimmen das Klima, versorgen die Menschheit mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energie. Der Begriff Meerestechnik fasst Unternehmen sowie wirtschaftliche und wissenschaftliche Aktivitäten zusammen, die sich mit der Erforschung und Nutzung der Meere, zunehmend aber auch mit ihrer Belastung beschäftigen. In Deutschland hat der Ausbau der Offshore-Windenergie wachsende Bedeutung für die Energieversorgung und die Wirtschaft. Bis zum Jahr 2030 sollen Offshore-Windenergieanlagen mindestens 30 Gigawatt (GW) und bis 2045 mindestens 70 GW Leistung liefern. Ende 2025 waren in Deutschland 1680 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 9,7 GW am Netz. Neben der Nutzung der Energie auf dem Meer wird es zunehmend um die Energie aus dem Meer gehen. Gezeiten, Wellen, Strömungen und Meereswärme sind ein nahezu unerschöpflicher Energielieferant. Auch Nahrung und Medikamente werden durch Hightech-Lösungen der Meerestechnik für zukünftige Generationen bereitgestellt. In den kommenden Jahren wird auch der Tiefseebergbau, also die Exploration, Gewinnung und Aufbereitung von marinen mineralischen Rohstoffen (unter anderem für die Produktion von Handys und Generatoren von Windenergieanlagen) an Bedeutung gewinnen. Die Technologien, die hier in großen Wassertiefen bei Dunkelheit und unter extremen Druckverhältnissen zum Einsatz kommen, sind mit denen aus der Raumfahrt durchaus vergleichbar. Die Berufsbilder dieses Branchenzweigs richten sich insbesondere an diejenigen, die modernste Verfahren und Systeme mit hohen Umweltstandards für die Erforschung und Nutzung der Ozeane entwickeln möchten. Das Vorstellungsvermögen und der Erfindergeist eines Jules Verne können hier durchaus von Nutzen sein.

Mehr auf S. 18 bis 20



Im Handel oder online über
shop.szene-hamburg.com



Arbeiten, wo Zukunft entsteht: Deutschlands Seehäfen als Motor von Wandel und Fortschritt

Von Lutz Könnér, Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e.V. (ZDS)

Hightech-Arbeitsplatz. Energiedrehkreuz. Stabilitätsfaktor.

Wer beim Begriff Seehafen noch an staubige Lagerhallen, Säcke oder schwere Handarbeit denkt, unterschätzt die Realität. Die deutschen Seehäfen sind heute moderne Hightech-Standorte mit entscheidender Bedeutung für Industrie, Energieversorgung und Sicherheitsfragen. Wer hier tätig ist, übernimmt Verantwortung – für Wirtschaftskraft, Klimaschutz und die Zukunft unseres Landes.

Zukunft aktiv gestalten

Die Hafenwirtschaft zählt zu den dynamischsten Branchen Deutschlands. Die Beschäftigten sorgen nicht nur dafür, dass internationale Lieferketten zuverlässig funktionieren. Sie arbeiten in einem System, das die Energieversorgung unterstützt, globale Logistik ermöglicht und den Weg zur Klimaneutralität mitprägt.

Technologie in Bewegung

Automatisierte Prozesse, digitale Systeme und Künstliche Intelligenz: Die Arbeit in modernen Häfen hat längst nichts mehr mit verklärter Nostalgie zu tun. Smarte Logistik, autonome Fahrzeuge und digitale Echtzeitsteuerung prägen den Alltag. Entsprechend groß sind die Anforderungen – aber auch die Perspektiven. Die Ausbildung ist praxisorientiert und zukunftsnahe, mit Fokus auf Technik, Verantwortung und Zusammenarbeit.

Starke Infrastruktur in bewegten Zeiten

Leistungsfähige Seehäfen sind unverzichtbar für die militärische Einsatzbereitschaft. In einer veränderten sicherheitspolitischen Lage gehören Häfen mehr denn je zur kritischen Infrastruktur. Sie dienen als zentrale Drehscheiben für Material- und Truppentransporte und bilden damit ein wichtiges strategisches Fundament für Deutschland und Europa.

Die Energiewende läuft über die Häfen

Die Klimaziele von morgen brauchen schon heute intelligente Logistik. Ob Windkraftanlagen, grüner Wasserstoff oder Ammoniak: Viele Bausteine einer nachhaltigen Energieversorgung gelangen über den Seeweg nach Deutschland. Die Häfen übernehmen dabei eine Schlüsselrolle – und brauchen Menschen, die anpacken und vorausdenken.

Verantwortung mit Perspektive

Wer im Hafen arbeitet, wird Teil einer internationalen Branche mit starker regionaler Verwurzelung. Die Hafenwirtschaft bietet nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch vielseitige Karrierechancen, moderne Arbeitsbedingungen und ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl. Wer Zukunft mitgestalten möchte, findet hier eine Branche, die sich stetig weiterentwickelt und nach vorne blickt.

Mehr Informationen unter:
www.zds-seehaefen.de



„Seit 2024 absolviere ich meine Ausbildung zur Bauzeichnerin in der Fachrichtung Architektur mit dem Schwerpunkt Hochbau. Bereits im Vorfeld konnte ich durch verschiedene Praktika erste Einblicke in diesen Beruf gewinnen. Diese Erfahrungen haben mein Interesse an diesem Tätigkeitsfeld geweckt. Aufgrund meiner positiven Eindrücke habe ich mich schließlich dazu entschieden, meine Ausbildung in diesem Beruf zu beginnen. Während meiner bisherigen Ausbildungszeit konnte ich meine Kenntnisse weiter vertiefen und einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeiten gewinnen. Besonders begeistert mich die Vielseitigkeit des Berufs, da ich sowohl im Büro Zeichnungen erstelle und bearbeite als auch im Hafen Bestandsaufnahmen durchführe. Diese abwechslungsreiche Kombination macht den Beruf für mich besonders interessant. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung ist der Blockunterricht in der Berufsschule, welcher den theoretischen Teil vermittelt. Zudem haben mir die überbetrieblichen Praxislehrgänge im ersten und zweiten Lehrjahr viel Freude bereitet und mein praktisches Wissen erweitert. Ich freue mich darauf, auch weiterhin neue Kenntnisse zu erwerben und mich sowohl fachlich als auch praktisch kontinuierlich weiterzuentwickeln.“



LEONIE SCHMIDT

Auszubildende zur Bauzeichnerin
in der Fachrichtung Architektur (Hochbau)
bei der Brunsbüttel Ports GmbH, Brunsbüttel



Dein Weg in die Schifffahrt

Von Holger Jäde, Verband Deutscher Reeder (VDR)

Die maritime Branche ist mehr als nur ein spannendes Berufsfeld. Ohne sie würde unser Alltag ganz anders aussehen: Vieles von dem, was Du täglich benutzt oder isst, war irgendwann an Bord eines Schiffs. Dein Smartphone, Deine Kleidung, Möbel aus dem Möbelhaus oder der Kakao am Morgen, all das hat oft eine weite Reise auf Schiffen über das Meer hinter sich. Unsere Branche hält die Welt im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung. Sie verbindet Menschen und Märkte und ist ein zentraler Baustein für unser modernes Leben. Und das Beste: Sie bietet spannende und vielfältige Karrieremöglichkeiten. Gerade in Deutschland! Die knapp 300 Reedereien in Deutschland haben etwa 1800 Schiffe. Sie bilden zusammen die deutsche Handelsflotte, die damit eine der größten der Welt ist. Und sie hat einen klaren Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit und internationales Miteinander. An Bord unserer Schiffe ar-

beiten Menschen aus aller Welt als Crews zusammen und verbinden echten Teamgeist mit technologischen Spitzenleistungen und traditionellem Handwerk. Die Schifffahrt lebt von diesem internationalen Spirit. Ob an Deck, im Maschinenraum oder auf der Brücke: An Bord zählt echte Teamarbeit. Der Alltag auf See ist herausfordernd und abwechslungsreich.

Die Schiffe sind schwimmende Hightech-Giganten, bis zu 400 m lang und 60 m breit – mit Technik, die man sonst eher aus modernen Jumbojets kennt. Gleichzeitig folgt das Leben an Bord seinem eigenen Rhythmus: Es gibt längere Einsatzzeiten auf See, gefolgt von ausgedehnten Urlaubsphasen, die so in kaum einem anderen Job möglich sind. Diese Kombination aus intensiver Arbeit und echter Freizeit schätzen viele Seeleute ganz besonders. Wenn Du neugierig auf die maritime Welt bist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, erste Erfah-

**VINCENT WEDLER**

Ausbildung zum Schifffahrtskaufmann bei
Bernhard Schulte Shipmanagement
(Deutschland) GmbH & Co. KG, Hamburg

„Als ich meine Ausbildung zum Schifffahrtskaufmann bei Bernhard Schulte Shipmanagement (BSM) begonnen habe, war mir ehrlich gesagt noch nicht klar, wie abwechslungsreich diese Ausbildung tatsächlich sein würde. Ich hatte völlig zu Unrecht Angst davor, ich würde nur zuschauen und selten eigenständig arbeiten können. Neben Abteilungen wie Crewing, Technischer Einkauf und Personal Assistance to Management, die ich schon durchlaufen durfte, habe ich die Möglichkeit bekommen, an eigenen Projekten zu arbeiten, die einen echten Einfluss auf das Arbeitsgeschehen im Unternehmen haben. Die Ausbildung bei BSM, einem Shipmanager, hat mir viele hautnahe Einblicke in verschiedenste Zweige der Schifffahrt ermöglicht, die ich anderswo wahrscheinlich nie hätte erleben dürfen. Dadurch habe ich das Glück, hautnah am Geschehen und damit im Kern der Schifffahrt zu lernen – und das mit einer Flotte, die von Containerschiffen bis hin zu den modernsten Offshore-Schiffen alles abdeckt.“

rungen zu sammeln. Ein guter Einstieg: das Ferienfahrerprogramm des Verbands Deutscher Reeder (VDR). Jeden Sommer bieten Reedereien im Rahmen dieses Programms Praktikumsplätze an Bord ihrer Schiffe an. So kannst Du den Arbeitsalltag auf See hautnah erleben und in verschiedene Berufe der Schifffahrt reinschnuppern. Immer mehr junge Menschen – darunter auch viele Mädchen – nutzen diese Chance. Die Schifffahrt ist nichts, was nur Jungen oder Männern vorbehalten ist. Hier ist Platz für alle! Auch in diesen Sommerferien heißt es für viele Schülerinnen wieder: „Leinen los!“. Auch ohne vorheriges Praktikum ist der Einstieg in unsere Branche möglich. Vielleicht ist eine duale Ausbildung zum/zur Schiffsmechaniker*in etwas für Dich? Dabei lernst Du alles, was den Betrieb eines modernen Schiffes ausmacht, vom Maschinenraum bis zur Brücke. Eine solide Basis für spätere Karrieren als nautische(r) oder technische(r) Offizier*in.

Egal, welchen Weg Du wählst: Wer das Abenteuer sucht, neue Horizonte entdecken will und bereit ist, seine Komfortzone zu verlassen, findet in der Schifffahrt etwas Einzigartiges: einen Beruf mit Verantwortung, echter Herausforderung und großer Freiheit. Ob Schlepper, Offshore-Versorger, Tan-

ker, Massengut- oder Schwergutschiff, Fähre, Kreuzfahrt oder Containerschiff – jeder Schiffstyp bringt seinen eigenen Reiz und seine eigene Technik mit. Viele unterschätzen, wie hochmodern die Branche inzwischen ist. Begriffe wie Automatisierung, digitale Navigation, Datenanalyse und Effizienzoptimierung sind längst Teil des Bordalltags. Wer technikaffin ist oder ein gutes Händchen für Handwerkliches hat, findet sich an Bord schnell zurecht. Und das Beste: Deine Karriere muss nicht auf See enden. Nach einigen Jahren an Bord stehen Dir auch an Land viele Türen offen. Die Erfahrung ist gefragt, in Reedereien, der Hafenlogistik, bei Klassifikationsgesellschaften, in Versicherungen oder der maritimen Forschung und Verwaltung. Das Wissen, das Du auf See erwirbst, ist eine starke Basis für langfristigen Erfolg in der maritimen Branche.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, in diese faszinierende Welt einzutauchen und Deinen eigenen Kurs zu setzen.

Mehr Informationen unter:
www.reederverband.de





Abenteuer aus Stahl

Von Henning Beermann, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM)

Wer im Schiffbau arbeitet, baut keine gewöhnlichen Produkte. Hier entstehen schwimmende Giganten – Hightech-Forschungsschiffe, Marineschiffe, U-Boote, Fähren oder Spezialschiffe, die später auf den Weltmeeren unterwegs sind. Es sind Projekte, die größer sind als man selbst, und genau das macht die maritime Industrie so faszinierend.

Schon der Arbeitsplatz ist außergewöhnlich: riesige Werfthallen, meterhohe Stahlkonstruktionen, gewaltige Krane und Schiffe, die langsam aus tausenden Einzelteilen zu einem Riesenobjekt zusammenwachsen. Kaum eine Branche bietet eine beeindruckendere Arbeitsumgebung. Wo sonst steht man täglich vor Stahlkolossen, die mehrere hundert Meter lang sind? Das sorgt nicht nur für einen einzigartigen Arbeitsalltag mit viel Abwechslung, sondern auch für spektakuläre Bilder – und ehrlicherweise ziemlich beeindruckenden Content für Deine Social-Media-Kanäle.

Technik, die die Welt bewegt

Schiffe sind das Rückgrat des Welthandels. Sie transportieren Waren, Menschen und Energieträger rund um den Globus. Das Smartphone in Deiner Tasche, die Banane im Supermarkt oder der Tee am Morgen – das meiste davon hat den größten Teil seiner Reise zu Dir auf einem Schiff zurückgelegt. Wer im

Schiffbau arbeitet, entwickelt ein Verständnis dafür, wie die Welt funktioniert.

Gleichzeitig arbeitet die maritime Industrie an den Technologien von morgen: klimafreundliche Antriebe, Digitalisierung, autonome Systeme und innovative Spezialschiffe. Deutsche Werften und maritime Unternehmen gehören in vielen Bereichen zur Weltspitze. Hier entwickelt man Lösungen für eine nachhaltige Schifffahrt von morgen und trägt zu Europas wirtschaftlicher Stärke und Sicherheit bei.

Eine Branche mit Zukunft

Die maritime Industrie ist auf Wachstumskurs. Weltweit steigt die Nachfrage nach modernen Schiffen, innovativen Technologien und klimafreundlichen Lösungen. Gleichzeitig investieren Deutschland und Europa verstärkt in ihre maritime Wirtschaft. Das bedeutet: hervorragende Karrierechancen, spannende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze in einer Branche, die langfristig gebraucht wird – auf Dich kommt es an!

Schiffbau ist Team sport

Ein modernes Schiff gehört zu den komplexesten technischen Produkten überhaupt. Tausende einzelne große und kleine Bau-

„Die Begeisterung für Schiffe und das Meer begleitet mich seit meiner Kindheit. Meinem ursprünglichen Plan, zur See zu fahren, konnte ich aufgrund einer Rot-Grün-Schwäche nicht folgen. Stattdessen habe ich im Schiffbau meine Leidenschaft gefunden. Am Studium begeistert mich, dass neben den mathematischen Grundlagen von Anfang an schiffbauspezifische Themen vermittelt werden. Es ist spannend zu verstehen, warum ein Schiff sich bei Wellengang wieder aufrichtet oder nicht durchbricht. Darüber hinaus haben mir die Ausbildung sowie die anschließende Tätigkeit in den Büroabteilungen bei Fassmer einen tollen Einblick in die handwerkliche Arbeit im Schiffbau und den Werftalltag gegeben. Ein weiteres Highlight war ein Auslandssemester an der NTNU in Norwegen. Schiffbau ist auf der einen Seite ein sehr spezielles Feld – doch innerhalb dieser Welt gibt es überraschend viele Entwicklungsmöglichkeiten. Kommt an Bord!“



ANNO N. BREUER

Duales Studium Schiffbau und Meerestechnik
an der Hochschule Bremen und bei Fr. Fassmer
GmbH & Co. KG, Berne/Motzen



teile müssen perfekt zusammenspielen. Deshalb arbeiten Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen eng zusammen – von Konstruktionsmechanikerinnen und Elektronikern über Produktdesignerinnen und Ingenieure bis hin zu Projektmanagern und Kaufleuten.

Jedes Schiff ist ein Unikat. Kreativität, technisches Verständnis und Teamgeist sind deshalb genauso gefragt wie Präzision und Verantwortungsbewusstsein. Am Ende zählt jeder Handgriff, denn nur gemeinsam entsteht aus Stahl, Technik und Ideen ein Schiff, das weltweit im Einsatz sein wird.

Viele Wege in die maritime Industrie

Ob Ausbildung oder Studium – der Einstieg ist vielfältig. Wer gerne praktisch arbeitet, findet spannende Berufe wie Konstruktionsmechaniker*in, Elektroniker*in oder Schiffbauer*in. Wer lieber plant und konstruiert, kann beispielsweise Technische(r) Systemplaner*in, Produktdesigner*in oder Ingenieur*in

werden.

Auch kaufmännische Berufe sind auf Werften und in Zulieferunternehmen unverzichtbar.

Am besten lernt man die Branche bei einem Praktikum kennen. Denn wenn riesige Stahlteile millimetergenau zusammengesetzt werden und in einem leeren Dock Schritt für Schritt ein Schiff entsteht, merkt man schnell: Schiffbau ist weit mehr als ein Beruf. Es ist die Chance, an Projekten mitzuwirken, die Menschen und Kontinente verbinden – und an Technologien zu arbeiten, die unsere Zukunft prägen.

Mehr Informationen unter:

www.vsm.de



„Für das duale Studium auf der Meyer Werft haben wir uns entschieden, weil es Theorie und Praxis ideal miteinander verbindet. Durch die Ausbildung lernen wir den Betrieb von Grund auf kennen und können das Wissen aus dem Studium direkt in der Praxis anwenden. Besonders wertvoll ist für uns, dass wir viele verschiedene Bereiche des Schiffbaus durchlaufen – von der Stahlplatte über die Fertigung bis hin zur fertigen Sektion. So entsteht ein tiefes Verständnis für die Prozesse und Zusammenhänge im Schiffbau. Gleichzeitig knüpfen wir früh Kontakte und sammeln wichtige Erfahrungen für unsere berufliche Zukunft. Das Studium an der Hochschule in Bremen bietet einen engen Austausch und kurze Wege, während uns die Meyer Werft als international tätiges Unternehmen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. Der Schiffbau ist eine spannende Zukunftsbranche mit Einsatzfeldern von Kreuzfahrt- und Spezialschiffen bis hin zu maritimen Technologien. Nach dem Studium stehen uns viele Perspektiven offen – und die Chance, unsere Zukunft bei einem weltweit führenden Unternehmen aktiv mitzugestalten.“



LILLY REINS & FINN SONENBERG

Duales Studium Schiffbau und Meerestechnik
an der Hochschule Bremen und der
Meyer Werft GmbH, Papenburg

STG – Dein Netzwerk für die maritime Zukunft

Von Andrea Bohn, Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG)

Du interessierst Dich für Schifffahrt, maritime Technologien, Offshore-Windenergie, Schiffbau oder innovative Lösungen für die Zukunft? Dann lohnt sich ein Blick auf die Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG). Seit mehr als 125 Jahren verbindet die STG Menschen, die die maritime Branche aktiv mitgestalten wollen. Heute ist sie mit rund 1.700 Mitgliedern eines der wichtigsten Netzwerke der deutschen Schifffahrts- und Schiffbaubranche. Hier treffen Studierende, Auszubildende, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie erfahrene Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Forschung und Wissenschaft aufeinander.

Dein Kompass für den Karriere-Start

Ein Studium oder eine Ausbildung vermittelt Fachwissen. Wirklich spannend wird es aber, wenn Du Einblicke in die Praxis erhältst, Kontakte knüpfst und die Menschen kennlernst, die die maritime Zukunft gestalten. Genau dafür bietet die STG zahlreiche Möglichkeiten. Als studentisches Mitglied profitierst Du von vergünstigten Mitgliedsbeiträgen sowie reduzierten Teilnahmegebühren bei Veranstaltungen. Zudem erhältst Du Zugang zu Fachwissen und aktuellen Entwicklungen der Branche und kannst Dich direkt mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen austauschen. Darüber hinaus bietet Dir die Mitgliedschaft ein starkes Netzwerk, das Dich bei der Suche nach Praktika, Abschlussarbeiten und beim Berufseinstieg unterstützt.

Hier entstehen Kontakte mit Tiefgang

Besonders beliebt ist die Veranstaltung „Students meet Industry“. Hier begegnen sich Studierende, Auszubildende und junge Fachkräfte sowie Menschen aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und der maritimen Praxis. In offener Atmosphäre entstehen spannende Gespräche, neue Perspektiven und wertvolle Kontakte. Wer die maritime Branche nicht nur kennenlernen, sondern aktiv mitgestalten möchte, erhält hier authentische Einblicke in aktuelle Entwicklungen, Zukunftsthemen und mögliche Karrierewege.

Als Jobbörse bietet die Veranstaltung dabei einen besonderen Mehrwert: Sie schafft den direkten Kontakt zwischen Nachwuchstalenten und Unternehmen. Der Austausch mit erfahrenen Expertinnen und Experten sowie Gleichgesinnten hilft dabei, den eigenen Horizont zu erweitern, neue Ideen zu entwickeln und frühzeitig ein persönliches Netzwerk aufzubauen. Oft entstehen daraus langfristige Kontakte, die weit über die Veranstaltung hinaus Bestand haben.

Ein besonderes Merkmal ist die direkte Begegnung junger Menschen mit Personalentscheidern. Dieser persönliche Austausch

auf Augenhöhe eröffnet nicht nur konkrete berufliche Perspektiven, sondern ermöglicht auch einen ehrlichen Einblick in Anforderungen, Erwartungen und Chancen innerhalb der Branche. Wer sich früh mit den Menschen und Themen der Branche vernetzt, kann Entwicklungen nicht nur verfolgen, sondern die maritime Zukunft von morgen aktiv mitprägen.

Mehr als Zuhören – hier gehst Du selbst auf Kurs

Die STG organisiert das ganze Jahr über Fachveranstaltungen, Sprechstage und Konferenzen. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern auch um aktuelle Themen wie nachhaltige Schifffahrt, alternative Antriebe, Digitalisierung, Offshore-Technologien, maritime Innovationen und internationale Zusammenarbeit.

Viele Studierende stellen nach ihrem ersten Besuch fest, dass die Veranstaltungen deutlich offener und praxisnäher sind, als sie erwartet hatten. Man kommt unkompliziert mit Expertinnen und Experten ins Gespräch und erhält praxisnahe Einblicke, die im Studium so nicht vermittelt werden können.

Internationale Gewässer

Die maritime Wirtschaft ist global vernetzt und funktioniert längst ohne Grenzen. Genau deshalb arbeitet die STG mit internationalen Partnern zusammen und öffnet den Zugang zu einem weltweiten Netzwerk aus Forschung, Industrie und Schifffahrt. Ideen, Innovationen und Karrieren entstehen hier im ständigen Austausch über Länder- und Kontinentgrenzen hinweg – vernetzt, digital und international.

Wer sich für globale Karrierewege interessiert, findet hier nicht nur wertvolle Kontakte, sondern auch echte Inspiration und Einblicke in eine Branche, die überall gleichzeitig in Bewegung ist.

Setz die Segel Richtung Morgen

Ob Du noch zur Schule gehst, gerade studierst oder bereits erste Berufserfahrung gesammelt hast – die maritime Branche eröffnet dir vielfältige Perspektiven, wenn Du neugierig bist, Verantwortung übernehmen willst und Lust hast, Zukunftsthemen aktiv mitzugestalten.

Die STG begleitet Dich dabei als Plattform für Wissen, als Netzwerk und als Sprungbrett in eine Branche voller Möglichkeiten. Nutze die Chance, an Veranstaltungen teilzunehmen, neue Perspektiven mitzunehmen und die Menschen zu treffen, die die maritime Zukunft bereits heute prägen und vorantreiben.

Mehr Informationen unter:
www.stg-online.de





Ship your talent to the world: Entdecke Berufe in der maritimen Branche

Von Hanna Maurer, Deutsches Maritimes Zentrum (DMZ)

Die Wahl eines Berufs kann sich anfühlen wie das Navigieren ohne Karte: unendlich viele Richtungen, keine klare Route. Dabei geht es bei dieser Entscheidung um mehr als einen Job. Du wählst eine Welt, bestehend aus Menschen, Werten und Möglichkeiten.

Eine solche Welt ist die maritime Branche. Sie verbindet Schiffe, Häfen, Werften, Handel, Energie, Technik und Logistik zu einem globalen Netzwerk. Ohne sie läuft buchstäblich nichts: kein Smartphone in Deiner Tasche, keine Schokolade im Regal, keine Energie aus der Steckdose. Rund 80 Prozent des Welthandels werden auf dem Seeweg transportiert. Wer in dieser Branche arbeitet, bewegt die Welt im wörtlichen Sinne.

Finde Deinen Kurs

Du musst Dich nicht sofort festlegen. Die maritime Wirtschaft bietet über 38 Ausbildungsberufe und zahlreiche Studiengänge, vom Schiffbau und der Meerestechnik über Nautik, Offshore-Windenergie und Hafenlogistik bis hin zu IT, Management und Forschung. Ob Du lieber mit den Händen arbeitest, am Rechner tüftelst, zur See fährst oder internationale Projekte koordinierst – hier gibt es einen Weg, der zu Dir passt. Du suchst einen Job mit Sinn? Du möchtest

mitgestalten und nimmst die Zukunft ernst? Dann sucht die maritime Branche genau Dich! Nachhaltigkeit, Klimaschutz und neue Technologien sind hier kein Trend, sondern Alltag. Offshore-Windparks, emissionsarme Schiffsantriebe, digitale Häfen – Du arbeitest an Dingen, die größer sind als Du selbst.

Komm an Bord

Auf die-maritime-branch.de findest Du Einblicke in Berufsbilder, maritime Arbeitswelten und Kontaktstellen für Deine persönliche Orientierung. Zusätzlich bietet der Maritime Pfadfinder des Deutschen Maritimen Zentrums (DMZ) eine digitale Plattform speziell für Schüler*innen und Lehrkräfte: mit Exkursionszielen, Unterrichtsmaterialien und Schulprojekten – gefiltert nach Region, Alter und Interesse.

Die maritime Nachwuchskampagne wird koordiniert vom Deutschen Maritimen Zentrum (DMZ), gefördert vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) und getragen von den maritimen Verbänden sowie Akteuren aus Wirtschaft, Bildung und Forschung.

Mehr Informationen unter:
die-maritime-branch.de





Die heimlichen Helden der Industrie

Von Katrin Caldwell, VDMA e.V. Arbeitsgemeinschaft Marine Equipment and Systems

Der Maschinen- und Anlagenbau ist der „Hidden Champion“ unter den Industrien. Warum? Weil hier die Maschinen entstehen, mit denen später Produkte hergestellt werden, die ihr aus dem Alltag kennt: vom Supermarktregal bis zur High-tech-Anwendung.

Auch im maritimen Umfeld passiert mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Maritime Zulieferer entwickeln Technologien, die Schiffe effizienter, sauberer und smarter machen. Ob autonomes Fahren, vernetzte Komponenten oder alternative Antriebe – viele Lösungen für die Schifffahrt von morgen entstehen genau hier.



SISRUN WILHELM

Ausbildung zur Mechatronikerin
bei REINTJES, Hameln

„Ich absolviere bei REINTJES eine Ausbildung zur Mechatronikerin und bin momentan im zweiten Lehrjahr. Besonders ist, dass mir das Unternehmen die Möglichkeit gegeben hat, die Ausbildung wegen meiner zwei kleinen Kinder in Teilzeit zu absolvieren. Dafür bin ich sehr dankbar. Meine Wochenarbeitszeit beträgt 27 Stunden. Einen Tag pro Woche verbringe ich in der Berufsschule, den Rest im Betrieb bzw. in unserer REINTJES Academy, wo große Teile der Ausbildung stattfinden. Meine Arbeit ist sehr vielseitig und ein Mix aus Mechanik und Elektronik. Bislang habe ich Maschinen repariert, Getriebe zusammengebaut, Schaltschränke vorbereitet und war für Instandhaltung zuständig. Diese Abwechslung gefällt mir. Besonders mag ich die Elektronikaufgaben. Das liegt daran, dass mein Vater Elektriker ist und mich der Beruf schon immer interessiert hat. REINTJES ist in unserer Region ein bekanntes und beliebtes Unternehmen und ein sehr sozialer Arbeitgeber. Ausbildung spielt hier eine große Rolle, die Ausbilder sind fachlich und menschlich top und auch der Zusammenhalt zwischen den Auszubildenden passt sehr gut.“

„Im August 2025 habe ich bei REINTJES meine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker begonnen. Ich stamme aus der Region. REINTJES ist hier bekannt, hat einen sehr guten Ruf bei der Ausbildung und ich habe vorher nur Gutes gehört. Deshalb wollte ich meine Ausbildung auch unbedingt hier machen. Im ersten Lehrjahr gibt es auch noch andere Zerspaner und wir verstehen uns alle sehr gut. Zwei Tage pro Woche bin ich momentan in der Berufsschule, drei in der REINTJES Academy und habe eine wöchentliche Arbeitszeit von insgesamt 35 Stunden. Ich durfte schon an der Drehmaschine arbeiten, habe das konventionelle Fräsen gelernt, gesägt, gefeilt und gebohrt. Unser Ausbilder bereitet uns sehr gut vor und bringt die Inhalte gut rüber. Der Beruf macht mir sehr viel Spaß, und ich würde auch nach der Ausbildung gerne hierbleiben, weil REINTJES ein Arbeitgeber für die Zukunft ist, viel für uns getan wird und es auch abseits der Arbeit Angebote gibt. Später möchte ich mich weiterbilden. Vielleicht zum Spezialisten in der Zerspanung oder zum Meister. Aber das hat noch Zeit und erst einmal freue ich mich auf meine kommenden Ausbildungsjahre.“



MARLO ENGELHARD

Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker
bei REINTJES, Hameln



Willst Du die Zukunft mitgestalten?

In der maritimen Zulieferindustrie findest Du alles: internationale Konzerne, spezialisierte Mittelständler und kleine Unternehmen mit richtig viel Know-how. Was sie verbindet? Wasser, Technik und der Blick über den Tellerrand. Viele Unternehmen arbeiten weltweit – perfekt für alle, die Lust auf internationale Themen haben.

Technik, Meer und Zukunft – wo kannst Du einsteigen?

Der maritime Maschinenbau ist extrem vielfältig. Wenn Du gern tüftelst, technische Lösungen entwickelst und keine Lust auf jeden Tag dasselbe hast, bist Du hier richtig.

Ob klimafreundlichere Schifffahrt, Umweltmonitoring oder erneuerbare Energie aus dem Meer: Hinter vielen großen Zukunftsthemen stecken clevere Komponenten, maßgeschneiderte Systeme und Menschen, die Technik neu denken.

Auch Digitalisierung, Modellierung und Datenanalyse spielen eine große Rolle – also genau die Themen, die viele Branchen gerade verändern.

Und es geht nicht nur um Technik am Schreibtisch: Kommunikationstalente können im Vertrieb an individuellen Lösungen arbeiten. Abenteuerlustige sind im Service oder in der Reparatur weltweit unterwegs – zum Beispiel, wenn Anlagen direkt vor Ort in Häfen betreut werden.

Schiffbau gibt es nur im Norden? Von wegen!

Die maritime Zulieferindustrie ist in ganz Deutschland zu Hause: Everllence liefert Motoren aus Augsburg, Elektrotechnik von WAGO wird im Weserbergland entwickelt, und im Rostocker Hafen werden große Krananlagen hergestellt.

Bei SKF Marine in Hamburg entstehen Stabilisatoren für Schiffe – ebenfalls direkt im Hafen. Die Verbindung zum Meer ist also immer da, aber je nach Standort und Aufgabe ganz unterschiedlich spürbar. Genau das macht die Branche spannend: Du kannst Technik, internationale Projekte und deine persönlichen Lebenspläne gut miteinander verbinden.

Für Weltenbummler und Heimatverbundene

Du möchtest in der Nähe von Freund*innen und Familie bleiben? Kein Problem: Unter rund 400 industriellen maritimen Zulieferern in Deutschland findest Du mit guter Wahrscheinlichkeit ein Unternehmen in Deiner Nähe.

Du willst raus in die Welt? Wenn Du offen für neue Situationen, fremde Häfen und andere Sprachen bist, kann Dir die maritime Zulieferindustrie viele Türen öffnen.

Vom großen Ganzen ins Detail

Der Einstieg lohnt sich – zum Beispiel über eine Ausbildung als Industriemechaniker*in, Zerspanungsmechaniker*in oder Elektroniker*in. Auch nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium bietet der maritime Maschinenbau spannende Möglichkeiten. Weil es oft um besondere Anwendungen und größere Projekte geht, kannst Du früh Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und Entscheidungen mitgestalten.

Tolle Branche? Oh ja! Informationen zu Ausbildungsberufen, dualen Studienplätzen und Praktika gibt es im VDMA unter [talentmaschine.de](https://www.vdma.de/talentmaschine).

Mehr Informationen unter:
www.vdma.eu/marine-equipment-systems





Meerestechnik – Deine Chance, die Zukunft zu gestalten

Von **Petra Mahnke**, Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT)

Die Ozeane bedecken über 70 Prozent der Erdoberfläche und bieten Lebensraum für 95 Prozent der Organismen. Sie regulieren das Erdklima durch Speicherung von Wärme sowie CO₂ und produzieren Sauerstoff für jeden zweiten unserer Atemzüge. Damit sind die Meere nicht nur Lebensraum, sondern auch der Schlüssel für unsere Zukunft – als Klimahelfer, Nahrungsquelle, Energielieferant und Verkehrsraum. Bisher aber sind die Ozeane, deren Tiefe durchschnittlich bei 3682 m liegt, weitgehend unerforscht. Mit Blick auf die Entwicklung der Weltbevölkerung – aktuell leben rund acht Mrd. Menschen auf unserem blauen Planeten – werden und müssen wir in Zukunft immer umfangreicher auf Meeresressourcen zugreifen. Die zentrale Herausforderung besteht dabei darin, die Ozeane zu nutzen, ohne sie zu zerstören. Um den Schutz und die verantwortungsvolle Nutzung der Ozeane zu gewährleisten, müssen sich Wissenschaft und Forschung mit politischen Entscheidungstragenden, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammenfinden und gemeinsam wissenschaftsbasierte, umweltverträgliche Lösungen entwickeln und realisieren.

Verantwortungsvolles Handeln sichern

Dabei spielt die Meerestechnik eine wichtige Rolle! Es müssen Technologien entwickelt und eingesetzt werden, die

die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die marine Umwelt auf ein Minimum reduzieren. Die nachhaltige Nutzung der Meere als Nahrungs-, Energie- und Rohstoffquelle sowie als Transportweg stellt ebenso wie die Beseitigung von Müll aus dem Meer zunehmende Anforderungen an maritime Technologieentwicklungen dar.

Hier braucht es Meerestechniker*Innen, die sich in diesem spannenden Betätigungsfeld engagieren. Denn die Ozeane brauchen kluge Köpfe und innovative Ideen. Meerestechniker*innen sind gefragte „Klimaretter“, die mit smarten Technologien dazu beitragen, CO₂-Emissionen zu reduzieren, die Energiewende voranzutreiben und die Meere langfristig zu schützen. Sei es, um die notwendigen Erkenntnisse über die Meere zu verbessern, die Energiewende umzusetzen, die Sicherheit auf See zu gewährleisten, Lösungen für die Nahrungsgewinnung aus dem Meer zu entwickeln oder Beiträge zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Vielfalt garantiert

Die meerestechnischen Anwendungsfelder sind vielfältig und bieten Dir viel Raum für Kreativität. Ob mit autonomen Unterwasserfahrzeugen in der Tiefsee, auf Offshore-Anlagen, in der Forschung oder bei der Entwicklung neuer Technologien für Energie, Transport und Umweltschutz –



langweilig wird es in der Meerestechnik nie. Voraussetzung ist die Liebe zum Meer, die Begeisterung für Technik und interdisziplinäre Lösungsansätze.

Bachelor- und Master-Studiengänge wie Meerestechnik, Maritime Technologien oder Marine Engineering bieten standortspezifisch unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Entsprechende Studienangebote finden sich unter anderem in Bremen, Bremerhaven, Duisburg, Hamburg, Kiel und Rostock. Es werden dabei in der ingenieurwissenschaftlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung Kompetenzen zum systematischen, wissenschaftlichen und eigenständigen Lösen von verantwortungsvollen Aufgaben vermittelt.

Auch Fachkräfte aus Bereichen wie Mechatronik, Elektrotechnik oder der Logistik können in der Meerestechnik ein spannendes Arbeitsfeld finden. Wer Begeisterung für Technik mitbringt, gerne im Team arbeitet und keine Scheu vor großen Maschinen oder dem Arbeiten am und auf dem Wasser hat, findet hier hervorragende Perspektiven. Mit wachsender Berufserfahrung und Fortbildungsmaßnahmen kannst Du Dich auch für anspruchsvolle Führungsaufgaben im technischen Bereich qualifizieren oder eigene Ideen und Innovationen in die Praxis umsetzen.

Ob Studium oder Ausbildung, Deine beruflichen Perspektiven sind ideal und Du kannst nahezu sicher mit einer Beschäftigung rechnen – sei es in der Wirtschaft oder Wissenschaft, national oder international.

Mehr Information unter:
www.maritime-technik.de



„Vor anderthalb Jahren kam ich als Approval Engineer zu DNV, kurz nachdem ich mein Studium der Schiffingenieurwissenschaften in Dänemark und Schweden abgeschlossen hatte. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der Zertifizierung von Materialien und Komponenten wie Motoren und Druckgeräten, wobei ich für Qualität und die Einhaltung von Vorschriften Sorge. Das Segeln weckte schon früh mein Interesse an der maritimen Welt und führte mich hierher. Anfangs war die Arbeit bei DNV sehr komplex, doch mit der Zeit wurde mir alles klarer. Unterstützende Kollegen teilten ihr Wissen offen mit mir und beschleunigten so meine Entwicklung. Heute prägt ihre Zusammenarbeit meinen Werdegang und macht DNV zu einem Ort, an dem man in einer dynamischen Branche, die von Innovation und globalen Herausforderungen geprägt ist, wachsen kann – mit spannenden Chancen für alle.“



SIMON MISCHKE

hat nach seinem Studium bei DNV
als Approval Engineer begonnen



Dein Einstieg in die Offshore-Windenergie

Von Karina Würtz, Stiftung Offshore-Windenergie

Vielleicht hast Du schon einmal Offshore-Windparks am Horizont gesehen oder zumindest Bilder davon. Große Anlagen mitten auf dem Meer, weit draußen, wo der Wind konstant weht. Was man dabei leicht vergisst: Hinter jedem dieser Parks stehen viele Menschen, die daran arbeiten, dass alles funktioniert.

Die Offshore-Windenergie ist ein Bereich, in dem ganz unterschiedliche Berufe zusammenkommen. Klar, Ingenieur*innen spielen eine wichtige Rolle. Aber genauso braucht es Personen aus der Logistik, aus der IT, aus dem kaufmännischen Bereich oder auch aus dem Recht. Viele kommen direkt aus passenden Ausbildungs- oder Studiengängen – andere steigen quer ein und arbeiten sich ein.

Ein Teil der technischen Jobs findet tatsächlich draußen statt. Techniker*innen sind regelmäßig auf See unterwegs, oft per Schiff oder Helikopter. Dort warten sie Anlagen, prüfen Systeme oder beheben Störungen. Das ist nicht für jeden etwas; Schichtarbeit und ein gewisser Respekt vor Höhe und Wetter gehören dazu. Dafür sind die Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten in der Regel sehr gut.

Gleichzeitig passiert ein großer Teil der Arbeit an Land. Bevor ein Windpark gebaut wird, wird viel geplant: Wo kann gebaut werden? Wie sehen die Fundamente aus? Wie kommen die Komponenten sicher raus aufs Meer? Und wie stellt man sicher, dass am Meeresboden nichts im Weg ist? An solchen Fragen arbeiten Teams oft über Monate, teilweise sogar Jahre hinweg.

Was viele an der Branche reizt: Man sieht am Ende ziemlich konkret, woran man gearbeitet hat. Und das Ganze hat auch noch einen klaren Bezug zur Energiewende. Die Stiftung Offshore-Windenergie beschäftigt sich genau mit diesen Themen und versucht, sie verständlicher zu machen – zum Beispiel mit dem Projekt „WIN(D)SCHOOL“, das direkt in Schulen geht und Einblicke in die Branche gibt.

Wenn Dich das Thema interessiert, lohnt es sich, einfach mal genauer hinzuschauen. Wege in die Offshore-Windenergie gibt es mehr, als man am Anfang denkt.

Mehr Informationen unter:
www.offshore-stiftung.de



„No Shipping, No Shopping“ – Warum Schiffsmakler*innen den Welthandel am Laufen halten

Von Dr. Alexander Geisler, Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e.V. (ZVDS)

„Bürojobs sind doch megaätzend!“ – das mag oft stimmen, aber dann sind das keine Jobs bei Schiffsmakler*innen. Schiffsmakler*in, oder auch shipbroker im Englischen, ist der Sammelbegriff für eine Reihe von Tätigkeiten rund um Schiffe und den Seetransport. Darunter fallen neben dem An- und Verkauf von Schiffen und dem Verchartern von Schiffen auch die Organisation, Planung und Steuerung von Schiffsanläufen in Häfen oder von Gütertransporten über See und Land. Damit ist ein weites Aufgabengebiet abgesteckt, das jeder Person die Möglichkeit bietet, je nach Interessenschwerpunkt an unterschiedlichsten Positionen zu arbeiten: sei es in der Schiffsabfertigung im Hafen, im Verkauf oder im Finanzwesen einer Reederei, sei es der Umgang mit Containern, mit rollender Ladung, Schwergut oder mit Getreide. Dabei ist der Bedarf an shipping people trotz aller Digitalisierung weiterhin groß. Ob Autos aus Japan, Eisenerz aus Brasilien, Weizen aus der Ukraine, Käse aus Italien oder elektronische Bauteile aus Indien – Schiffe verbinden Produktionsstätten auf dieser Welt miteinander und helfen, die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Rohstoffen, Energie und Konsumgütern sicherzustellen. Um dies sicher zu ermöglichen, braucht es auch Schiffsmakler*innen, denn künstliche Intelligenz (KI) wird wohl nie das Fachwissen und die Erfahrung ersetzen können, die es für einen erfolgreichen Seetransport bedarf. Trotz der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Schiffsmakler*innen im beruflichen Alltag haben sie in der Regel eine Sache gemein: eine Ausbildung zur Schifffahrtskauffrau bzw. zum -kaufmann. Dabei handelt es sich um einen gesetzlich anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, kann aber verkürzt werden. Im Gegensatz zu anderen Berufen haben Schifffahrtskaufleute den Vorteil, dass ihre Ausbildung weltweit anerkannt ist und ein hohes Ansehen genießt. Aufgrund des hohen Ausbildungsniveaus sind Schifffahrtskaufleute aus Deutschland in den Schifffahrtszentren dieser Welt wie Singapur, Dubai, London, New York oder auch in anderen Hafenstädten hoch willkommenen Fachkräfte. Darüber hinaus sind Schifffahrtskaufleute nicht nur in Häfen tätig, sondern auch im Inland in Verkaufsbüros von Schiffsmakler*innen oder Reedereien, in der exportierenden und importierenden Großindustrie oder bei Versicherungen und Banken.

Auch wenn Begriffe wie Schiffsmakler*in oder Schifffahrtskaufleute altbacken klingen mögen – dahinter versteckt sich eine spannende Tätigkeit in einem internationalen Umfeld. Schnelle und klare Kommunikation, gern auch in einer Fremdsprache, und verlässlicher Informationsaustausch mit dem



Schiff, der Kundschaft und anderen Dienstleistenden sind entscheidend für den geschäftlichen Erfolg. Daher arbeiten Schiffsmakler*innen auch mit einer modernen Büro- und Kommunikationsausstattung. Und egal wo in der Welt der Schifffahrt etwas passiert, in der Regel wissen es die Schiffsmakler*innen und sonstigen Schifffahrtskaufleute als erste. Denn sie benötigen diese Informationen, um mögliche Risiken für die von ihnen betreuten Schiffe, Besatzungen und die Ladung besser abschätzen zu können. Es überrascht daher nicht, dass Schiffsmakler*innen nicht nur die Nachrichten intensiv verfolgen, sondern auch sehr eng mit Teammitgliedern im Ausland vernetzt sind. Daher haben hier Menschen die besten Chancen, die ein Interesse an Sprachen, anderen Kulturen und Menschen haben, zumal ein Einsatz im Ausland während der Karriere nicht unwahrscheinlich ist. Wer ein internationales Umfeld mag und das Flair von Schiffen und Häfen liebt, ist hier goldrichtig aufgehoben.

Mehr Informationen unter:
www.zvds.de
 und
www.machmeer.de





Klar zum Ablegen

Der Entschluss ist gefasst: Die Zukunft soll maritim werden. Nun noch den passenden Beruf und die entsprechende Ausbildung auswählen, und es kann losgehen. Die maritime Branche ist vielfältig und so sind auch die Ausbildungswege. Wer sich für Technik und kulturelle Vielfalt interessiert, ist hier genau richtig. Wer zudem weiß, wo die eigenen Talente und Interessen liegen und ob sich die Arbeitsstätte auf See oder lieber an Land befinden soll, wird den passenden Einstieg in diese faszinierende Branche finden.

Gigantische Offshore-Windenergieanlagen, mächtige Container- und Kreuzfahrtschiffe, hochtechnisierte Forschungsschiffe, kleine und große Fähren, schnittige Yachten und Küstenmotorschiffe – alle müssen entwickelt, gebaut, gewartet und betrieben werden. An Land und auf See sorgen eine ausgeklügelte Logistik und ein kompetentes Team dafür, dass das immense Frachtaufkommen zu seinem Bestimmungsort weltweit gelangt oder die Reisenden ihre Kreuzfahrt genießen können.

Die maritime Industrie ist eine Technologiebranche, die auf allen Ebenen und in allen Segmenten gut ausgebildete Fachkräfte benötigt – von qualifizierten Facharbeiter*innen bis zu hochspezialisierten Ingenieur*innen. Die Themen Digitalisierung, Ressourcen- und Umweltschutz spielen – an Land wie auf See – eine immer größere Rolle. Hochschulen und Unternehmen forschen, oft gemeinsam, beispielsweise an neuen Antrieben, Kraftstoffen und energiesparenden Schiffsformen. Wer sich für einen maritimen Studiengang im Bereich Ingenieurwesen, Schiffbau, Meerestechnik, Nautik oder Schiffsbetriebstechnik entscheidet, kann zwischen Universitäten und Fachhochschulen wählen. Auch duale Studiengänge, die ein Studium und eine Berufsausbildung kombinieren, werden angeboten. Für die zur Seefahrt qualifizierende Fachrichtung wird in der Regel ein Vorpraktikum benötigt.

Es muss nicht immer ein Studium sein. Die maritime Industrie bietet spannende, anspruchsvolle und vielseitige Lehrberufe mit guten Beschäftigungsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten. Im anschließenden Überblick sind Ausbildungen für kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie nautische und technische Berufe an Bord aufgelistet. Zu den Top Ten gehören u.a. Konstruktionsmechaniker*in, Industrie- und Anlagenmechaniker*in sowie Technische(r) Produktdesigner*in, Elektriker*in, Industriekaufleute und Mechatroniker*in.

Weitere Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen gibt es ab **Seite 25**.



Schick' deine Bewerbung für die
Ausbildung zum Schiffsmechaniker (m/w/d) 2027
 über unser Online Formular
www.lotsbetriebsverein.de





HEINRICH RÖNNER GRUPPE

Mit vereinten Kräften



Alle Jobs entdecken

Wo Macher zu Könnern werden.

#KönnereiRönnerei

Flensburg

Büdelndorf

Cuxhaven

Bremerhaven

Bremen

- Tangermünde
- Genthin
- Burg
- Dessau-Roßlau

Schiffbau | Stahlbau | Maritime Dienstleistungen | Handel



www.hr-gruppe.de/karriere



bewerbung@hr-gruppe.de



Die Jobmesse in der Region Eintritt frei!

Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit einer

bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.



Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Termine 2026/2027

Aachen	26.11.2026 25.05. + 30.11.2027	Düsseldorf	24.09.2026 18.03. + 02.09.2027	Koblenz	19.11.2026 20.05. + 28.10.2027
Augsburg	03.06.2027	Essen	16.09.2026 03.03. + 24.09.2027	Köln	10.11.2026 28.04. + Nov. 2027
Berlin	09.12.2026 16.02. + 08.10.2027	Frankfurt	12.11.2026 26.05. + 18.11.2027	Leipzig	20.04.2027
Bielefeld	12.05.2027	Freiburg	07.10.2026 16.09.2027	Mainz	29.09.2026 28.09.2027
Bonn	26.11.2026 07.04. + 06.10.2027	Hamburg	14.10.2026 05.05. + 11.11.2027	Mannheim	09.06.2027
Bremen	09.09.2026 08.09.2027	Hannover	28.10.2026 14.10.2027	München	18.11.2026 29.04. + 27.10.2027
Dortmund	10.12.2026 14.04. + 14.12.2027	Karlsruhe	21.10.2026 22.04. + 21.10.2027	Nürnberg	13.10.2026 30.09.2027
Dresden	06.11.2026 30.09.2027	Kassel	18.02.2027	Stuttgart	11.11.2026 10.11.2027
Duisburg	03.09.2026 09.09.2027	Kiel	07.10.2026 05.10.2027	Wuppertal	17.09.2026 15.04. + 15.09.2027

www.karrieretag.org

karriere
tag.org

AIDA Cruises

In Kürze

Als führendes Kreuzfahrtunternehmen in Deutschland bringen wir unsere Gäste zu über 250 Häfen weltweit – mit abwechslungsreichem Bordprogramm, kulinarischer Vielfalt und erstklassiger Unterhaltung. Unsere moderne Flotte gehört zur Carnival Corporation & plc, einem der größten Freizeitunternehmen der Welt. Ob an Bord oder an Land: Bei uns erwarten dich vielfältige Jobs mit dem Potenzial, die eigenen Träume zu verwirklichen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



Portrait

Wir geben Menschen mit einem modernen, qualitativ hochwertigen Studium die perfekte Basis für eine erfolgreiche Karriere – ganz gleich, ob später an Bord oder an Land. Damit wir unseren eigenen Ansprüchen und den Erwartungen unserer Studierenden gerecht werden, arbeiten wir mit einem starken Netzwerk erfahrener Ausbildungspartner zusammen. Gleichzeitig investieren wir viel in die persönliche Förderung unserer Studierenden. Ein angenehmes Lernumfeld in einem internationalen Team und vielfältige Schulungsangebote gehören für uns einfach dazu.

Das Studium ist praxisnah und zukunftsorientiert: Unsere Studierenden arbeiten mit der weltweit modernsten Technik im Bereich Kreuzfahrt. Um die komplexen Anlagen und Systeme wirklich zu verstehen, gehören Bordeinsätze als praktische Ergänzung zur Theorie fest zum Studienplan. Uns ist wichtig, dass unsere Nachwuchskräfte ihr Handwerk von Grund auf erlernen und ein tiefes Verständnis für die traditionelle Seeschifffahrt entwickeln. Von Beginn an betrachten wir unsere Studierenden als vollwertige Teammitglieder - an Bord wie an Land. „Herzlich willkommen an Bord“ ist für uns nicht nur eine Begrüßung, sondern

Ausdruck unserer Haltung: Wir begegnen unseren Studierenden mit Respekt, auf Augenhöhe und begleiten sie intensiv in ihrer beruflichen wie persönlichen Entwicklung. Neben der Vermittlung fachlicher Grundlagen legen wir großen Wert auf unsere Unternehmenswerte sowie auf Verantwortung, Motivation und Begeisterung für die Arbeit und das Leben an Bord.

Profil

Geschäftsfelder:

Tourismus: An Bord der AIDA Schiffe in den Bereichen Deck, Maschine und Elektrotechnik

Mitarbeiter: 18.000 Mitarbeiter weltweit

Berufsbilder:

Nautischer Offizier (m/w/d),
Technischer Offizier (m/w/d),
Schiffselektroingenieur (m/w/d)

Studiengänge: Bachelor in Nautik (B.Sc.),
Bachelor in Schiffselektrotechnik (B.Sc.),
Bachelor in Schiffsbetriebstechnik (B.Sc.)

Kooperationen

Hochschule Wismar



AIDA CRUISES

Am Strande 3d
18055 Rostock

Kontakt:

career@aida.de
www.aida.de/careers

Bernhard Schulte Shipmanagement (Deutschland) GmbH & Co. KG



In Kürze

BSM ist Teil der internationalen Schulte Group und zählt zu den größten unabhängigen Shipmanagern weltweit. Sie steht für hohe Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltstandards sowie langjährige maritime Expertise.



Portrait

Die Bernhard Schulte Shipmanagement (Deutschland) GmbH & Co. KG ist Teil der internationalen Schulte Group und zählt zu den führenden unabhängigen Shipmanagern weltweit. Am Standort Hamburg arbeitet ein diverses Team in einem global vernetzten Umfeld und verbindet maritime Erfahrung mit einer klaren Zukunftsorientierung. Als familiengeprägtes Unternehmen mit über 140 Jahren Geschichte stehen Verlässlichkeit und nachhaltiges Handeln im Fokus. Gleichzeitig treibt BSM den Wandel der Branche aktiv voran, etwa durch Digitalisierung, alternative Antriebstechnologien und umweltfreundliche Lösungen. Die Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit und Vertrauen. Teamarbeit und Eigenverantwortung werden gefördert, ebenso die Bereitschaft, neue Ideen einzubringen und Prozesse weiterzuentwickeln. Klare Strukturen und hohe Qualitätsstandards schaffen dafür eine verlässliche Grundlage. Im Zentrum steht dabei der Mensch: BSM versteht sich als langfristiger Partner seiner Mitarbeitenden und investiert gezielt in ihre Entwicklung. Weiterbildungsangebote und internationale Perspektiven stärken fachliche und persönliche Kompetenzen und eröffnen individuelle Karrierewege. Vielfalt wird bewusst als Bereicherung verstanden und fördert ein offenes, internationales

Arbeitsumfeld. Ziel ist es, ein verlässlicher Partner für Kunden weltweit und zugleich ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Wer Teil von BSM wird, arbeitet in einem engagierten Team an einer sicheren und nachhaltigen Zukunft der Schifffahrt.

BSM arbeitet weltweit mit einer Vielzahl von Partnern zusammen, sowohl innerhalb der Schulte Group als auch mit externen Organisationen und Technologieanbietern. Innerhalb der Schulte Group kooperiert BSM eng mit Unternehmen wie MariApps, einem führenden Anbieter maritimer Software- und Digitalisierungslösungen, und OceanOpt, einer auf Emissionsmanagement und Optimierung von Schiffsoptionen spezialisierten Plattform, um Synergien zu nutzen und integrierte Lösungen entlang der maritimen Wertschöpfungskette zu entwickeln. Darüber hinaus arbeitet BSM mit externen Partnern zusammen, darunter Branchennetzwerke wie SEA LNG und die International Marine Contractors Association (IMCA) sowie Klassifikationsgesellschaften wie DNV und Bureau Veritas. Im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit kooperiert BSM zudem mit Technologiepartnern wie Wärtsilä, um Emissionen zu reduzieren und neue Lösungen für die Schifffahrt voranzutreiben.

Profil

Das Unternehmen bietet umfassendes Schiffsmanagement, insbesondere technisches Management, Crew Management und weitere maritime Dienstleistungen für eine global eingesetzte Flotte.

Die Schulte Group ist mit 40.000 Besatzungsmitgliedern und über 5.000 Mitarbeitern an über 30 Standorten weltweit vertreten.



**BERNHARD SCHULTE
SHIPMANAGEMENT (DEUTSCHLAND)
GMBH & CO. KG**

Vorsetzen 54
20459 Hamburg

Kontakt:

Julia Preiss - HR Officer
T 040 8222650
recruiting-germany@schultegroup.com
www.bs-shipmanagement.com

Briese RESEARCH Forschungsschifffahrt

In Kürze

BRIESE RESEARCH (Forschungsschifffahrt) ist eine Abteilung der in Leer / Ostfriesland ansässigen Reederei Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG und damit Teil der weltweit agierenden Briese Gruppe. BRIESE RESEARCH ist zuständig für die Bereederung der deutschen Forschungsschiffe ALKOR, HEINCKE, MARIA S. MERIAN, ELISABETH MANN BORGESE, METEOR, LITTORINA und SONNE.



Portrait

Als Teil einer weltweit agierenden Reedereigruppe bietet BRIESE RESEARCH neben dem Management von Forschungs- und Spezialschiffen die folgenden Dienstleistungen an: Charterung sowie An- und Verkauf von Spezialschiffen, Bauaufsicht bei Neubauprojekten / Umbauten, Auswahl / Einstellung von qualifizierter Besatzung, Konzeption und Realisierung von Logistikmodellen.

Deutschland verfügt über eine sehr leistungsfähige Flotte von Forschungsschiffen. Als multidisziplinäre Plattformen ermöglichen diese Schiffe Forschung in allen meereswissenschaftlichen Fachrichtungen auf allen Ozeanen.

BRIESE RESEARCH als bereederndes Unternehmen ist Dienstleister für den wissenschaftlichen Kunden. Es gilt einen funktionierenden Schiffsbetrieb sicher zu stellen und damit einen reibungslosen wissenschaftlichen Forschungsbetrieb im Sinne des Auftraggebers zu ermöglichen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, kommen engagierte Mitarbeiter/-innen mit großem Know-How an Bord zum Einsatz. Derzeit beschäftigt Briese RESEARCH rund 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe.

Forschungsschifffahrt ist interessant und faszinierend. Gleichzeitig bietet die Forschungsschifffahrt anspruchsvolle Arbeitsplätze. Als Mitarbeiter/-in an Bord sind Sie nah am Geschehen der Meeresforschung und den damit verbundenen Tätigkeiten, Ergebnissen und technischen Weiterentwicklungen. Ihr Betätigungsfeld beinhaltet die berufsspezifischen Aufgaben innerhalb des laufenden Schiffsbetriebs genauso wie die Unterstützung des Kunden damit dieser seiner wissenschaftlichen Arbeit optimal nachgehen kann. Fachliche Kompetenz, korrekte Umgangsformen, Aufgeschlossenheit, Hilfsbereitschaft, ein umsichtiger Umgang mit dem wissenschaftlichen Kunden wie auch die Fähigkeit an Bord im Team zu arbeiten, sind dabei besonders wichtig. Die Reederei Briese setzt bei der Besetzung der betreuten Forschungsschiffe auf Kontinuität und langfristige Zusammenarbeit.

Bewerben Sie sich. Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz.

Profil

Geschäftsfelder: Management von Spezialschiffen, Bereederung deutscher Forschungsschiffe

Mitarbeiter: 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe

Berufsbilder: Nautische/ Technische Offiziere, Elektriker, Elektroniker, System Manager/Fachinformatiker, Schiffsmechaniker für Bereich Deck und Maschine

Kooperationen

Universität Hamburg Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, AWI Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, IOW Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde



BRIESE RESEARCH
FORSCHUNGSSCHIFFFAHRT

BRIESE RESEARCH FORSCHUNGSSCHIFFFAHRT

Hafenstr. 12
26789 Leer

Kontakt:

Personalabteilung
T +49 491 92520 164
F +49 491 92520 169
personal.research@briese.de
www.briese-research.de

Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard GmbH



In Kürze

FAIRPLAY ist mit mehr als 100 Schleppern die größte Schleppreederei in Deutschland, Nr. 3 in Europa und mit Niederlassungen in Deutschland, der Niederlande, in Belgien, in Polen in den bedeutenden nordeuropäischen Häfen Gdynia, Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Rotterdam und Antwerpen aktiv.



Portrait

Die Fairplay Towage Group ist eines der führenden Schleppschifffahrtsunternehmen Europas und bietet eine umfassende Palette maritimer Dienstleistungen aus einer Hand an. Ihr Leistungsspektrum umfasst Schleppdienste, Bergung, Küstenschutz, Schadstoffunfallbekämpfung sowie traditionelle Werfttätigkeiten, Schiffsbau, Reparaturen, Stahlbau und Immobilienmanagement. Mit einer Präsenz in 23 Häfen Europas und mehr als 100 flexibel einsetzbaren Schleppern ist sie in der Lage, ihre Dienstleistungen weltweit anzubieten. Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg, mit Büros in allen wichtigen europäischen Häfen wie Rotterdam, Antwerpen, Bremerhaven sowie in vielen großen polnischen Häfen. Dadurch kann sie flexibel auf Kundenanfragen reagieren und innerhalb kürzester Zeit einen Schlepper genau dort einsetzen, wo er benötigt wird.

Der Zusammenschluss von Bugsier und Fairplay Towage im Jahr 2017 hat ihre führende Position auf dem europäischen Markt weiter gestärkt. Seit kurzem ist Fairplay außerdem ein bedeutender Auftragnehmer bei der LNG-Versorgung der Bundesrepublik. Die Schlepper arbeiten in fast allen deutschen LNG-Terminals. Durch ihr langjähriges Engagement im Küstenschutz sind ihre Schiffe strategisch in der Nord- und Ostsee positioniert, um im Ernstfall gemäß dem nationalen Notschleppkonzept der Bundesregierung

rasch Hilfe zu leisten. Drei ihrer Schlepper inklusive Crew sind dafür an den Bund verchartert.

Das Unternehmen führt kleinere Schiffsreparaturen in Häfen weltweit durch, während größere Reparaturen auf der Hamburger Theodor Buschmann Werft stattfinden. Bei Bedarf begleitet ein mobiles Einsatzteam ein Schiff auch während der Fahrt, um laufende Reparaturen abzuschließen.

Mit den oben genannten Punkten stellt Fairplay einen attraktiven Ausbildungsbetrieb für Land und See dar und ist sogar ein führender Betrieb für den seemannischen Nachwuchs in Deutschland. Als mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb bringt die Fairplay Towage Group die nächste Generation der maritimen Welt selbst auf die Beine. Ausgebildet werden können Schiffsmechaniker*innen, die für die Instandhaltung und Reparatur von Schiffen und ihrer Ausrüstung zuständig sind, Industriemechaniker*innen, die sich auf die Maschinen und Anlagen in der Industrie, einschließlich maritimer Anwendungen, spezialisieren, Kaufleute für Büromanagement, die administrative Aufgaben in Büros und Unternehmen übernehmen, und ganz neu seit 2024 Schifffahrtskaufleute Fachrichtung Trampfahrt, die u.a. dafür sorgen, dass unsere Schlepper optimal ausgelastet sind.

Profil

Geschäftsfelder: Schlepperdienstleistungen, Logistik, qualifizierte Ausbildung

Mitarbeiter: Circa 700



FAIRPLAY SCHLEPPDAMPFSCHIFFS-REEDEREI RICHARD BORCHARD GMBH

Ludwig-Erhard-Strasse 22,
20459 Hamburg, Germany

Kontakt:

Christin Terjung-Fehlandt
T +49 40 307 068-0
F +49 40 307 068-299
www.fairplay-towage.group

Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP

In Kürze

Forschen für die Praxis: Das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock entwickelt Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen verschiedener Zukunftsbranchen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Kooperationspartnern aus der Industrie. Das Forschungsportfolio umfasst Fertigungsverfahren, Automatisierungs- und Qualitätstechnik, Unternehmensorganisation und Produktentwicklung für die Geschäftsfelder Schiffbau und Offshore, Bauwesen, Stahlbau sowie Flugzeug- und Schienenfahrzeugbau.



Portrait

Das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock steht für innovative, anwendungsnahe Forschung und ist ein zentraler Impulsgeber für die maritime und produzierende Industrie im Norden. Das einzig eigenständige Institut der Fraunhofer-Gesellschaft in Mecklenburg Vorpommern entwickelt zukunftsweisende Fertigungstechnologien für großformatige und komplexe Strukturen – von Schiffsektionen und Offshore-Systemen über Schienenfahrzeuge bis hin zu Komponenten für die Energietechnik.

Kennzeichnend ist der ganzheitliche Blick auf den Produktionsprozess: Forschung am IGP beginnt bei der Produktidee und reicht über Werkstoffe, Fügetechnologien und Automatisierungslösungen bis hin zur digitalisierten Qualitätssicherung. Ziel ist es, industrielle Wertschöpfung effizienter, nachhaltiger und resilienter zu gestalten. Themen wie klimafreundliche Produktion, Robotik, Digitalisierung und Werft 4.0 stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Institut ist eng mit der Universität Rostock verzahnt und arbeitet in nationalen und internationalen Netzwerken mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Partnern zusammen. Diese starke Kooperation ermöglicht einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis

und macht das IGP zu einem wichtigen Innovationspartner für die maritime Wirtschaft und den industriellen Mittelstand.

Als Arbeitgeber zeichnet sich das Fraunhofer IGP durch ein dynamisches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten aus. In interdisziplinären Arbeitsgruppen, mit moderner technischer Infrastruktur und in enger Kooperation mit der Industrie gestalten die Mitarbeitenden aktiv neue Technologien und führen diese in die Anwendung. Dabei verbindet das Institut wissenschaftliche Exzellenz konsequent mit hoher Praxisorientierung.

Die Arbeit am Fraunhofer IGP folgt dem Fraunhofer-Leitbild der angewandten Forschung: Lösungen zu schaffen, die einen konkreten Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft stiften. Zugleich ist der Standort Rostock durch eine offene und kooperative Arbeitskultur geprägt - international vernetzt, regional verwurzelt und mit einem deutlich maritimen Schwerpunkt.

Profil

Schiff- und Stahlbau, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau

Mitarbeitende:

>240, Wissenschaftliche Hilfskräfte und Auszubildene, Technisch und administrative MitarbeiterInnen, WissenschaftlerInnen

Kooperationen

Universität Rostock: Lehrstühle Fertigungstechnik, Fügetechnik, Produktionsorganisation und Logistik, Professur 3D-Messung, Auswertung und Monitoring im Produktionsumfeld



Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP

Albert-Einstein-Straße 30
18059 Rostock

Kontakt:

B.A. Vivien Langhof
T +49 381 49682 381
personal@igp.fraunhofer.de
www.igp.fraunhofer.de/de/karriere

KNAACK & JAHN Marine Systems and Ship Repair

Toller Jobstart – Entdecke unsere Vielfalt

In Kürze

Der KNAACK & JAHN Firmenverbund ist mit mehr als 500 Mitarbeiter*innen und mehr als 60 Jahren Erfahrung im Rohr- und Anlagenbau für Industrie, Schiffbau und Gebäudetechnik einer der versiertesten und zuverlässigsten Partner der deutschen Industrie. An mehreren Standorten bieten wir vielfältige Möglichkeiten des Jobeinstiegs – von klassischer Ausbildung bis zum Dualen Studium.



Portrait

Lust auf die Verbindung von maritimer Arbeitswelt und Metallverarbeitung? Dann komm zu KNAACK & JAHN Marine Systems and Ship Repair. Von unserem Firmensitz am Deich in Hamburg Wilhelmsburg koordinieren wir den Neubau, Umbau und die Reparatur von sämtlichen Versorgungsleitungen auf Schiffen aller Art. Unsere Dienste kommen sowohl in Hamburg als auch in anderen deutschen, europäischen und weltweiten Häfen zum Einsatz, manchmal sogar auf Schiffen bei voller Fahrt.

Unser maritimes Leistungsspektrum ist so breit wie unsere Ausbildungsmöglichkeiten: von der Realisierung und Reparatur anspruchsvoller Anlagen und Rohrleitungssysteme über die Feuerlöschtechnik an Bord bis hin zu Kälte-, Klima-, Heizungs- und Lüftungsanlagen – bei uns kann man überall lernen und fundierte Erfahrungen sammeln.

Als Anlagenmechaniker (m/w/d) erlernst Du zunächst in unseren beiden Ausbildungswerkstätten die Grundlagen der Metallverarbeitung und des Schweißens. Danach geht es auf die Werften und Schiffe. Wir können Dir Einsätze in Hamburg und, wenn Du möchtest, auch international ermöglichen. Ein Team von Ausbildern kümmert sich um Dich, damit Du und Deine Ausbildungskolleg*innen

spannende Entwicklungsbedingungen bekommen. Natürlich wollen wir Dich am Ende der Ausbildungszeit übernehmen.

Als Dualer Student Maschinenbau oder Kältetechnik (m/w/d) verstärkst Du unser Bau- und Projektleitungsteam, profitierst von unseren Ausbildungswerkstätten und den erfahrenen Ingenieuren. Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d) werden sowohl an Land als auch auf Schiffen eingesetzt und werden so zum Experten für alle Bereiche der Kältetechnik.

In unserem familiär geführten Unternehmensverbund bieten wir allen Auszubildenden und Dualen Studenten eine überdurchschnittliche Vergütung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie jede Menge Vergünstigungen und Vorteile wie Deutschlandticket, Jobrad, WellPass, Gesundheitsmanagement und Lernunterstützung.

Gern wollen wir Dich gemäß Deinen Interessen im Betrieb einsetzen und fördern. Komm ins Team!

KNAACK & JAHN
MARINE SYSTEMS & SHIP REPAIR
Witternstraße 4a | 21107 Hamburg

Kontakt:

KNAACK & JAHN Firmenverbund
Bewerbung@k-j.de
www.k-j.de/toller-jobstart
Mobil und WhatsApp 0151 19111423

Profil

Geschäftsfelder:

Versorgungsleitungen auf Schiffen, Maschinenbau, Feuerlöschsysteme, Kälte-, Heizungs-, Lüftungstechnik

Mitarbeiter: Circa 500 im Firmenverbund, davon 60 bei Knaack & Jahn Marine Systems and Ship Repair

Ausbildungsmöglichkeiten (m/w/d):

- Anlagenmechaniker (Industrie)
- Anlagenmechaniker (Schiffbau)
- Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Mechatroniker für Kältetechnik
- Technischer Systemplaner Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann für IT-Systemmanagement

Duale Studienmöglichkeiten (m/w/d):

- Medien- und IT Management (B.A.)
- Ingenieurwesen Gebäudetechnik (B.Eng.)
- Maschinenbau und Produktion Studienrichtung Energietechnik (B.Sc.)
- Maschinenbau Fachrichtung Kältetechnik (B.Sc.)
- Mechanical and Production Engineering (B.Eng.)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)



KNAACK & JAHN
Marine Systems and Ship Repair



Mein Schiff



In Kürze

TUI Cruises vereint die Erfolgsmarken *Mein Schiff*® und Hapag-Lloyd Cruises. Das Gemeinschaftsunternehmen der TUI AG und der Royal Caribbean Group beschäftigt rund 930 Mitarbeitende in Hamburg, Berlin und an Bord. Die *Mein Schiff*® Flotte steht für zeitgemäße Premium-Kreuzfahrten, während Hapag-Lloyd Cruises zu den führenden Anbietern von Luxus- und Expeditionsreisen im deutschsprachigen Raum zählt. Mit einer modernen Flotte und dem Einsatz emissionsärmerer Antriebssysteme sowie alternativer Kraftstoffe verfolgt TUI Cruises das Ziel, Energieverbrauch und Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.



Portrait

Was 2008 als dynamisches Start-up begann, hat sich in den letzten 15 Jahren zu einem der führenden Kreuzfahrtanbieter im deutschsprachigen Raum entwickelt. Diese einzigartige Erfolgsgeschichte verdanken wir vor allem unseren engagierten Mitarbeitenden, die jedes Projekt mit viel Leidenschaft für das Produkt umsetzen. Im Vordergrund steht dabei immer, unseren Gästen ein einzigartiges und unvergessliches Urlaubserlebnis an Bord zu bieten. Ob an Land oder an Bord – die Mitarbeitenden an unseren Standorten Hamburg, Berlin oder an Bord unserer Schiffe, sind ein Teil des großen Ganzen.

An Bord der beiden Flotten bietet TUI Cruises hervorragende Möglichkeiten, in die nautische Offizierslaufbahn einzusteigen. Auszubildende zu nautischen Offiziersassistenten durchlaufen ein, von TUI Cruises entwickeltes, Ausbildungsprogramm, das anhand von speziell auf die Kreuzfahrt zugeschnittene Projektarbeiten einen hohen Praxisbezug ermöglicht. Dadurch wird das Ausbildungsprogramm perfekt abgerundet. An Bord werden die nautischen Offiziersassistenten vom Staff Captain betreut und sind vollwertige Teammitglieder. Dabei darf auch der Blick über den Tellerrand nicht fehlen und neben den nautisch-technischen Ausbildungsinhalten erlangen die

Studierenden auch einen Einblick in die Hotel Operations an Bord.

Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit der Abschlussarbeit bei TUI Cruises. Hier freuen wir uns über spannende Themenvorschläge und stehen für die Themensuche unterstützend zur Seite.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Karriere an Bord beider Flotten als Dritter Offizier zu starten. Auch in anderen Bereichen wie Hotel, Nachhaltigkeit und Hospital sind wir stetig auf der Suche nach neuen Talenten, die den TUI Cruises Spirit haben und jeden Tag ihr Bestes geben, um den Gästen ein unvergessliches Urlaubserlebnis zu ermöglichen. Denn das ist, was die Arbeits- und Teamatmosphäre bei TUI Cruises so einzigartig macht: die gemeinsame Leidenschaft für unsere Produkte und das Meer. TUI Cruises bietet spannende Aufgaben, eine dynamische Arbeitsatmosphäre sowie die gemeinsame Begeisterung für unsere Produkte.

Profil

Geschäftsfelder: Tourismus, Schifffahrt; an Bord der Flotte in den Bereichen Deck, Umwelt, Hotel, Hospital

Mitarbeiter: ca. 930

Kooperationen

Hochschule Emden / Leer
Hochschule Bremerhaven
Hochschule Flensburg
Jade Hochschule
Hochschule Bremen

TUI Cruises GmbH

Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg
fleethr@tuicruises.com
www.tuicruises.com/karriere

* Wir freuen uns auf deine Bewerbung – ungeachtet deines Alters, Geschlechts, deiner Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung und / oder Behinderung.

WIR LOTSEN

In Kürze

WIR LOTSEN sind

- Schiffsbegleiter,
- Küstenschützer und
- Menschenkenner

Niemand kennt unser Revier so gut wie wir – seine Küsten, Fahrwege und Manövrierbedingungen.



Portrait

Der größte Teil des globalen Warenhandels wird auf Schiffen transportiert. Ein reibungsloser Seeverkehr auf sicheren Routen ist entscheidend für Deutschland und Europa. Dafür braucht es fähige, gut ausgebildete Menschen.

In den deutschen Lotsrevieren besteht für fast jedes größere Schiff eine Lotspflicht. Für den Weg durch enge Fahrwasser, zum Hafen oder wieder aufs Meer hinaus braucht es die besonderen Fähigkeiten von uns Lotsen. Niemand kennt unsere Reviere so gut wie wir – seine Küsten, Fahrwege und Manövrierbedingungen. Wir wissen in jedem Augenblick, wie Schiff, Umgebung und Wetter zusammenspielen.

Sozial- und Führungskompetenz zeichnen uns ebenfalls aus: An Bord bilden wir mit den unterschiedlichsten Menschen ein Team und bringen das Schiff gemeinsam zum Ziel.

WIR LOTSEN arbeiten in einem klar festgelegten Gebiet, das kann ein Küstenabschnitt, ein Fluss, ein Kanal oder auch ein Hafen sein. In Deutschland gibt es 7 Seelotsreviere an der deutschen Nord- und Ostseeküste: Ems, Elbe, NOK I, NOK II, Weser I und Weser II/Jade sowie Wismar/Rostock/Stralsund.

Unser jeweiliges Revier kennen wir intuitiv und wir beobachten es ständig, denn: Eine Fehleinschätzung kann katastrophale Folgen haben, schließlich führen fast alle Wasserstraßen durch sensible Ökosysteme.

Das Wissen und feine Gespür von uns Lotsen wird man auch künftig auf der Brücke brauchen, egal wie Navigationssysteme sich technisch entwickeln mögen. Zu komplex ist das Zusammenspiel zwischen Schiff, Wetter, Position und Verkehrslage. Zudem wird das internationale Verkehrsaufkommen weiterhin hoch bleiben. Eines ist also sicher: Unser Job.

Und noch nie waren die Möglichkeiten, Seelotse zu werden, so vielfältig und flexibel wie heute. Früher ging das nur über das Kapitänspatent und ausreichend Erfahrung auf See. Heute gibt es zusätzlich einen direkten Studiengang dafür. Ab Abitur kannst du in 6 Jahren Seelotse werden – mit dem Bachelor in Nautik und dann mit dem Master of Maritime Pilotage. Du bist schon ein erfahrener Kapitän, dann dauert deine Weiterbildung zum Seelotsen nur 12 Monate.

Es gibt also viele Wege, Seelotse zu werden. Deinen Weg und weitere Informationen findest du auf www.lotsen.de

Profil

Geschäftsfelder: Orts- und schiffahrtskundige Beratung

Mitarbeiter: ca. 800 Seelotsen in sieben Revieren

Kooperationen: Masterstudiengang „Master of Maritime Pilotage“ mit der Hochschule Wismar/Warnemünde und der Hochschule Flensburg

WIR LOTSEN

Bundeslotsenkammer KdöR

Westend Village
Theodorstrasse 42-90, Haus 1A
22761 Hamburg

Kontakt:

Stephanie Labs
T +49 (0) 40 60776030
ausbildung@lotsen.de
www.lotsen.de

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



In Kürze

Wir sind die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der größte Arbeitgeber im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr. Da wir Wasserwege als wertvollen Natur- und Kulturräum verstehen, setzen wir unser Know-how gezielt ein, um verkehrliche, ökologische und klimabedingte Ziele zu verknüpfen. So gelingt es, eine ökonomisch als auch ökologisch nachhaltige Infrastruktur zu erschaffen und zu erhalten.



Portrait

Wir, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, sind der größte Arbeitgeber im Ressort des Bundesministeriums für Verkehr und eine der großen Ausbildungsverwaltungen des Bundes.

Unser Team von mehr als 12 500 Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden engagiert sich deutschlandweit in einer Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben, in zahlreichen technischen und nichttechnischen Berufen und an über 40 Einsatzorten für lebendige Wasserstraßen.

Als Infrastrukturgeber eines leistungsfähigen, zukunftsgerichteten und sicheren Bundeswasserstraßennetzes von rd. 23 000 km² Seewasserstraßen und ca. 7300 km Binnenwasserstraßen in Deutschland sorgen wir für einen reibungsfreien und damit wirtschaftlichen Schiffsverkehr an Küsten und auf schiffbaren Flüssen sowie Kanälen.

Wir verknüpfen Verkehrsmanagement, Ökologie und Ökonomie mit moderner Technik, um die vielfältigen Funktionen von Wasserstraßen und Schifffahrt für die Daseinsvorsorge und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und nachhaltig zu verbessern.

Im maritimen Bereich sind zahlreiche Kolleginnen und Kollegen auf unseren Arbeits- und innovativen Mehrzweckschiffen sowie in den Verkehrszentralen entlang der Küste im Einsatz.

Durch kontinuierliche Fortbildungen bleiben unsere Kolleginnen und Kollegen auf dem neuesten Stand. Wir bieten langfristige Karrieremöglichkeiten mit attraktiven Rahmenbedingungen wie einer betrieblichen Altersvorsorge, einem sicheren Arbeitsplatz, sinnstiftenden Tätigkeiten und vor allem die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf in vielen Bereichen.

Komm in unser Team und gestalte auch Du unsere Aufgaben und Ziele aktiv mit!

Profil

Öffentlicher Dienst:

Ob an Bord unserer Schiffe, in den Verkehrszentralen oder im Verwaltungsbereich, wir bieten eine Vielzahl an technischen und nichttechnischen Berufen mit maritimem Bezug.

Mitarbeitende:

Mehr als 12 500, davon über 900 Auszubildende und Studierende

Kooperationen

Kooperation mit der Hochschule Wismar und dem Fachbereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik über die Nutzung der im Maritimen Simulationszentrum Warnemünde betriebenen Simulatoren



WSV.de

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Generaldirektion

Wasserstraßen- und Schifffahrt

Am Propstthof 51
53121 Bonn

Kontakt:

Dezernat Personalgewinnung und -entwicklung
T +49 228 70-900
karriere@wsv.bund.de
www.karriere.wsv.de

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde

Angegliederte Bildungsgänge der Hochschule Wismar

In Kürze

Mit Blick auf den Ostseestrand besteht die Möglichkeit, nautische und technische Patente aller Schiffsgrößen und Antriebsleistungen zu erwerben. Die Ausbildung zum „Bachelor Professional“ zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug auf einem modernen maritimen Campus aus. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit eines Doppelpatents in drei Jahren und die enge Kooperation mit dem Bereich Seefahrt der Hochschule Wismar.



Portrait

Die Anforderungen an das nautische und technische Führungspersonal entwickeln sich rasant. Durch die kontinuierliche Anpassung unserer Ausbildungsinhalte, einen berufsorientierten Unterricht und praxisnahe Simulationsszenarien, werden Schüler und Schülerinnen an unserer Fachschule gezielt auf diese Herausforderungen vorbereitet.

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit, in lediglich drei Jahren zwei Abschlüsse zum „Bachelor Professional“ im nautischen und technischen Dienst aller Schiffsgrößen (Doppelpatent) zu erlangen. Möglich ist dies durch eine enge Betreuung in kleinen Lerngruppen durch erfahrene Seefahrerlehrer und ausgebildete Pädagogen. Der traditionelle Hochschulcampus in Warnemünde bietet die besten Voraussetzungen, um in modern ausgestatteten Seminarräumen, an fortschrittlichen Simulatoren und Laboren auf die aktuellen Themen der Seefahrt einzugehen. Da unsere Schüler und Schülerinnen Praxiserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen mitbringen, entwickeln sich stets spannende Fachgespräche in einer kollegialen Lernatmosphäre, die von allen Beteiligten besonders geschätzt werden. Die Vorbereitungen auf Prüfungen werden zudem durch unsere digitale Lernplatt-

form mit kostenlosen Softwaretools oder durch den Zugang zur maritimen Fachbibliothek erleichtert.

Ob nun Doppelpatent in drei Jahren oder das nautische bzw. technische Einzelpatent in zwei Jahren; unsere Ausbildung erfüllt die hohen Anforderungen der IMO und ist vom DNV zertifiziert. Dadurch erkennen viele Hochschulen die Lehrgangszeiten auf ein mögliches Studium an.

Wer es zunächst eine Nummer kleiner mag, ist in den Ausbildungen zum/zur Schiffsmaschinist/in bis 750 kW, zum/zur Nautischen Wachoffizier/in bis 500 BRZ oder zum/zur Kapitän/in bis 100 BRZ bestens aufgehoben. In wenigen Wochen bzw. Monaten Ausbildungszeit profitieren unsere Schüler und Schülerinnen dabei von den gleichen Vorteilen bei erleichterten Zugangsvoraussetzungen.

Als maritimer Tourismusmagnet direkt an der Ostsee bietet Warnemünde das ganze Jahr über viel Abwechslung. In Kombination mit einem kostenlosen Nahverkehrsticket, dem Engagement im Studentenclub oder der Möglichkeit, einen Wohnheimplatz zu nutzen, gelingt die Eingewöhnung schnell.

Profil

Geschäftsfelder: Ausbildung und Fortbildung in den maritimen Bereichen „Nautik“ und „Schiffsbetriebstechnik“

Mitarbeiter: 7 seefahrterfahrene und pädagogisch ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen; weitere externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Nautische/r Wachoffizier/in auf Schiffen aller Größen

Technische/r Wachoffizier/in auf Schiffen jeder Antriebsart

Nautische/r Wachoffizier/in der küstennahen Fahrt bis 500 BRZ

Schiffsmaschinist/in auf Schiffen mit einer Antriebsleistung bis 750 kW

Nautische/r Kapitän/in auf Schiffen unter 100 BRZ

Kooperationen

Hochschule Wismar: Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik, Feuerwehr Rostock, Berufliche Schule Technik der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock



Fachschule Seefahrt

Richard-Wagner-Str. 31
Haus 2
18119 Rostock-
Warnemünde

Kontakt:

Dirk Kahnke (Koordinator)
T +49 (0) 381 9698-4576
dirk.kahnke@hs-wismar.de
www.fachschule-seefahrt.de

Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth

In Kürze

An der Mündung der Hunte in die Weser findet sich unser modernes Gebäude mit dem Trainingsgelände inmitten auf dem maritimen Campus in Elsfleth mit direktem Zugang zum Wasser.

Unsere Trainings sind vom BSH und der BG-Verkehr zugelassen und wir sind nach AZAV zertifiziert.



Portrait

Das Maritime Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH (Marikom) ist ein wichtiger Bestandteil auf dem Maritimen Campus in Elsfleth. Bereits seit über 15 Jahren bietet das Marikom ein breites Spektrum an Lehrgangsangeboten von STCW Grund- und Auffrischungskursen – Basic Safety, Advanced Firefighting, Recue Boat und Fast Rescue Boat, sowie den medizinischen Wiederholungslehrgängen Medical Care 5-Tage und 2-Tage, bis zu Arbeiten mit Hebezeugen und Anschlägen von Lasten an.

Auszubildende zum/zur Schiffsmechaniker/-in erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket bei uns, da Sie die Unterkunft, Verpflegung und Schulungsräume an einem Ort vorfinden. In diesem Zusammenhang bieten wir auch die Metallbearbeitung und Brandabwehr und Rettung als überbetriebliche Ausbildung an.

Seit dem Frühjahr 2022 sind grundlegende Sicherheitskurse für die Binnenschiffahrt Pflicht. Daher erweitert auch die Aus- und Weiterbildung im Bereich Binnenschiffahrt seit Juni 2022 das Angebot. Denn seit dem 17.05.2022 ist für die erstmalige Ausstellung des Schifferdienstbuches durch ein Wasserstraßen-

und Schiffsfahrtsamt die Teilnahme an einer dreitägigen, sogenannten grundlegenden Sicherheitsausbildung Pflicht. Auch der Lehrgang „Grundlehrgang für atmenschutzgerättragende Personen in der Binnenschiffahrt“ sowie der „Wiederholungslehrgang für atmenschutzgerättragende Personen in der Binnenschiffahrt“ gehört zu unserem Lehrgangsangebot. Diese Lehrgänge sind durch die BG-Verkehr zugelassen und enthalten die notwendigen Lehrgangsinhalte nach Elwis, Anlage 23, Anhang 2 in der entsprechenden Theorie und Praxis.

Neben den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wird im gleichen Gebäude ein Internat mit 41 Zweibettzimmern betrieben. Jedes Zimmer verfügt über Etagenbetten, Nasszelle mit Dusche, WC und Waschbecken, Kleiderschrank, Schreibtisch für zwei Personen und kostenfreies WLAN. In der Mensa wird die Möglichkeit der Voll- oder teilweisen Verpflegung angeboten.

Zusätzlich haben wir Zugang zu einem speziellen Wellenbad, in dem Wellengang bei Unwetter und Dunkelheit simuliert werden kann, um unterschiedliche Szenarien der Seenotrettung zu trainieren.

Profil

Geschäftsfelder:

- Ausbildung und Fortbildung von Schiffsmechanikern/-innen.
- STCW Grundausbildung und Auffrischungskurse
- Grundausbildung in der Binnenschiffahrt

Mitarbeiter: 25 Festangestellte und 5 freie Dozenten aus der Praxis

Kooperationen

Jade Hochschule
Hochschule Emden/Leer
Hochschule Bremen
Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven



**MARITIMES
KOMPETENZZENTRUM
ELSFLETH gGmbH**

Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH

An der Weinkaje 1
26931 Elsfleth

Kontakt:

Tobias Albert
T 04404989540
F 044049895422
info@marikom-elsfleth.de
www.marikom-elsfleth.de

Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven

In Kürze

Fachschule Seefahrt zum Erwerb aller gewerblichen Befähigungszeugnisse mit Ausnahme der elektrotechnischen Offiziere.

Dauer der Bildungsgänge zwischen zehn Wochen und zwei Jahren.

Abschluss maximal mit „Bachelor Professional in Technik“ und Fachhochschulreife.

2-jährige berufsqualifizierende Berufsfachschule Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch) als Einstieg.



Portrait

Umgeben von 270° Wasserfläche bilden wir seit 1828 Patentinhaber aus. Wir können somit auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen und kennen uns mit der Seefahrtausbildung aus. Aus unseren Klassenräumen haben Sie einen beeindruckenden Blick auf die Elbe, eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen der Welt. Unsere Schule liegt aber nicht nur räumlich nahe am Puls der internationalen Handelsschifffahrt, wir legen auch in der Ausbildung großen Wert auf die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis im handlungsorientierten Unterricht.

Dieser findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt: besonders im berufsbezogenen Bereich setzen wir auf modernste Technik, wie unseren Schiffsführungssimulator mit 360°-Sichtsystem sowie Radar-, ECDIS-, Ladungsumschlag-, Funk- und Maschinenraumsimulatoren.

Außerdem bieten wir studienbegleitende Ausbildungsfahrten auf einem traditionellen Segelschiff und viele Exkursionen zu Betrieben in der maritimen Zulieferindustrie, mit der wir enge Kontakte pflegen. Ebenfalls können wir Einblicke in Behörden des maritimen Sektors bieten.

Mit der Ausstattung in den Laboren für Elektrotechnik und Wärmekraftmaschi-

nen bilden wir sämtliche elektrischen/elektronischen und technischen Anlagen eines modernen Schiffsbetriebs, inklusive der Dampftechnik ab. Dabei haben wir in den letzten Jahren unsere Laborausstattung kontinuierlich modernisiert und erweitert, beispielsweise um Mittelspannungstechnik, einen in Betrieb befindlichen Dual-Fuel-Motor und ein Blockkraftheizwerk.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern ist es bei uns Möglich, neben der „Patentausbildung“ ebenfalls die notwendigen Zertifikate im Bereich der Schiffssicherheit zu erwerben bzw. aufzufrischen. So kann am Ende der Ausbildung aufgrund aller vorliegenden notwendigen Kenntnisse und Bescheinigungen ein vollwertiges Befähigungszeugnis mit vollen 5 Jahren Laufzeit erworben werden.

Wir machen Sie fit für eine Karriere in der Seeschifffahrt, vom Einstieg über die Schiffsbetriebstechnische Assistentin / den Schiffsbetriebstechnischen Assistenten bis zu den größten Befähigungszeugnissen, welche ebenfalls als Einstieg für Berufe im maritimen Umfeld an Land gelten.

Erster oder nächster Hafen Ihrer beruflichen Bildung: Cuxhaven!

Profil

Geschäftsfelder: Aus- und Weiterbildung in allen Fachrichtungen der gewerblichen Seefahrt, mit Ausnahme der elektrotechnischen Offiziere.

Mitarbeiter: 15 Lehrer:innen mit jeweils höchsten Befähigungszeugnissen und pädagogischer Ausbildung sowie drei Verwaltungskräfte

Studiengänge: Schiffsbetriebstechnische Assistentin / Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch), Kapitän:in auf Schiffen aller Größen, Kapitän:in auf allen gewerblichen Ebenen, inklusive Fischerei und Leiter:in der Maschinenanlage auf allen gewerblichen Ebenen.

Kooperationen

Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Berufsbildende Schulen Wesermarsch
Hochschule Bremerhaven
Hochschule Emden/Leer, Fachschulbildungsgänge
Jade Hochschule - Fachbereich Seefahrt in Emsfleth
MARIKOM Emsfleth
Svendborg International Maritime Academy (SIMAC), Dänemark (ERASMUS+)

STAATLICHE SEEFAHRTSCHULE CUXHAVEN

Am Seedeich 36
27472 Cuxhaven

Kontakt:

Detlef Graven
Tel.: + 49 4721 39597-0
info@seefahrtsschule.niedersachsen.de
www.seefahrtsschule.de





Sichere Dir jetzt den Job mit Zukunft!

Die maritime Wirtschaft bietet spannende Einstiegs- und Karrierechancen – und viele Unternehmen suchen dringend Nachwuchs. Auf der SMM, der Weltleitmesse der Branche Anfang September in Hamburg, bekommst Du alle Infos aus erster Hand und triffst Personalverantwortliche!

Der maritime Sektor ist eine Wachstumsbranche – und damit auch ein Jobmotor. Beispiel Deutschland: Während 2025 in der gesamten Industrie gegenüber dem Vorjahr insgesamt 2,3 Prozent der Stellen wegfielen, legte die Zahl der Beschäftigten in der maritimen Industrie um 6,9 Prozent zu. Spezialschiffe für Marine und Offshore-Windparks, Behörden- und Forschungsschiffe, energieeffiziente Kreuzfahrtschiffe, Konverterplattformen auf See, Modernisierung der Marine: Der positive Trend dürfte sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Dass Digitalisierung und grüne Transformation bei den Playern ganz oben auf der Agenda stehen, macht Jobs in der Branche für junge Leute besonders attraktiv.

Die perfekte Plattform, um sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen, ist die maritime Weltleitmesse in Hamburg.

Zur SMM werden rund 2200 ausstellende Unternehmen aus aller Welt erwartet. Da ist alles dabei: vom Marktführer für Antriebstechnologien, der die gewaltigen Maschinen für die Schiffe liefert, bis zum dynamischen Start-up, das mit KI die Abläufe an Bord effizienter macht. Wer hier anheuert, ist Teil eines großen und wichtigen Ganzen. Lebensmittel, Rohstoffe, Elektronik: Mehr als 80 Prozent aller Güter im internationalen Handel werden per Schiff transportiert. Die größte Herausforderung für die Branche besteht darin, die Lieferkette auf See Richtung Klimaneutralität zu manövrieren – eine spannende Aufgabe, für die Talente wie Du gebraucht werden: als Azubi, im Rahmen eines dualen Studiums oder per Direkteinstieg zum Beispiel als Trainee.

Volle Kraft Richtung Nachhaltigkeit

Schifffahrt, Schiffbau und das damit verbundene Cluster an Zulieferunternehmen und Dienstleistern bilden ein Hightech-Segment und gehören nicht nur in Deutschland zu den wichtigsten und innovativsten Wirtschaftszweigen. Vom Schiffsmechaniker bis zum

Software-Spezialisten, vom Digital Marketing Manager bis zum Service-Ingenieur: Die Palette der Berufsbilder ist so vielfältig wie die Branche. Ob an Land oder auf See bietet sie dir faszinierende Möglichkeiten auf dem Weg zur „grünen“ Schifffahrt – hilf dabei, sie smarter, digitaler und nachhaltiger zu machen.

Auf dem Maritime Career Market präsentieren sich in der Halle B20G am Donnerstag und Freitag (3. und 4. September) zahlreiche führende Unternehmen. Was sie verbindet: Sie sind auf der Suche nach jungen Leuten, die sich engagieren und die Transformation der Branche mitgestalten wollen. Die Aufgaben, die auf Dich warten, sind anspruchsvoll und international. „Kaum ein Business ist weltweit so stark vernetzt wie die maritime Wirtschaft“, sagt Christoph Lücke, Director SMM.

An den beiden Tagen ist der Eintritt zur maritimen Weltleitmesse für Schülerinnen und Schüler, Studierende und die sie begleitenden Lehrkräfte kostenlos. Für Studierende finden Messerundgänge statt – unter anderem entlang der „Job Route“. Sie führt gezielt zu Ständen von Unternehmen, die offen für Bewerbungen sind. Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik (VSM) und das Maritime Cluster Norddeutschland (MCM) veranstalten außerdem eine Schülerrallye: viel Spaß dabei!

Eine Chance zum ungezwungenen Austausch mit den Talent-Scouts der Unternehmen ergibt sich beim täglichen Networking-Format Wine o'clock oder bei der Career Happy Hour am 3. September auf der Open Stage.

Auf dem Maritime Career Market erfährst Du alles über Karrierewege, Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven: Nutze die SMM und mach Dich schlau über Jobs mit Zukunft in einer faszinierenden Industrie!

Mehr Infos unter: smm-hamburg.de/messe/special-areas/maritime-career-market

Hochschule Bremen

In Kürze

Die Hochschule Bremen (HSB), innenstadtnah in der Bremer Neustadt gelegen, ist mit rund 8.500 Studierenden die zweitgrößte Hochschule im Land Bremen. Ihre 65 Studiengänge zeichnen sich durch eine hohe Praxisorientierung und eine starke internationale Ausrichtung aus. In den traditionsreichen maritimen Studiengängen der HSB erlangen Studierende umfassende Kompetenzen für Seefahrt, Schiffbau und Seewirtschaft.



Portrait

Für reibungslose Abläufe im globalen Warenverkehr sind neben nautischem Know-how auch Kenntnisse in Technik, Logistik und Management gefragt. Die Studiengänge der „Blue Sciences“ an der HSB decken die komplette Bandbreite dieser Kompetenzen ab.

Schon im Studium profitierst du von der engen Kooperation der „Blue Sciences“-Studiengänge sowie den hervorragenden Kontakten zu Reedereien, Werften und Logistikunternehmen. In Praxisphasen kannst du deine Kompetenzen im Berufsalltag erproben und erweitern. Bei Auslandsaufenthalten an Hochschulen und bei Unternehmen erweiterst du deinen Horizont um internationale Perspektiven.

Der Internationale Studiengang Ship Management – Nautical Sciences macht Studierende fit für die moderne Seefahrt. Neben dem Betrieb an Bord lernst du auch, dich in den technischen und wirtschaftlichen Aspekten der Seewirtschaft sicher zurechtzufinden. Ein Highlight an der HSB: Im Schiffssimulator kannst du realistische Szenarien auf unterschiedlichsten Schiffstypen üben. Mit dem Abschluss erlangen die Absolvent*innen nicht nur den Bachelor of Science, sondern auch die Qualifikation als Schiffsoffizier*in bis hin zum Kapitänspatent.

Wie Schiffe entworfen, konstruiert, gefertigt und erprobt werden, lernst du in den Studiengängen im Bereich Schiffbau und Meerestechnik. Hier liegt ein Fokus auf den technischen Herausforderungen von modernen Seeschiffen und meerestechnischen Systemen, dazu gehören Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Bei der Studiengangsvariante Studium im Praxisverbund absolvierst du parallel zum Bachelor-Studium eine praktische Ausbildung bei einem Partnerunternehmen als Konstruktionsmechaniker*in oder Produktdesigner*in.

Die Managementseite des Warenverkehrs hast du im Internationalen Studiengang Shipping and Chartering im Blick. Mit einer Mischung aus Betriebswirtschaftslehre, Recht und Technik bist du umfassend darauf vorbereitet, die komplexen Abläufe in der Transportwirtschaft optimal zu steuern.

Über ihre Spezialgebiete hinaus vermitteln die „Blue Sciences“-Studiengänge der HSB weitere Kompetenzen in Technik, Wirtschaft und Management. Damit eröffnen sich dir Karrierewege in der maritimen Wirtschaft ebenso wie vielfältige Berufsperspektiven in weiteren Branchen an Land.

Mit uns bist du auf dem richtigen Kurs!

Profil

Geschäftsfelder: Praxisorientierte und international ausgerichtete Studiengänge in den Bereichen Nautik, Schiffbau und Meerestechnik sowie maritime Wirtschaft.

Mitarbeiter: 13 Professor*innen und hauptamtlich Lehrende, 18 Lehrbeauftragte und 8 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge:

- Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences B.Sc.
- Internationaler Studiengang Shipping and Chartering B.A.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik M.Eng.

Kooperationen

Eine Vielzahl von Schiffsfahrts- und Werftunternehmen sowie mehr als 20 Hochschulen und Universitäten weltweit.



Hochschule Bremen

AIR/PORT/LAB – Center for Aerospace and Maritime Systems
Flughafendamm 40
28199 Bremen

Kontakt:

Zentrale Studienberatung
T +49 (0) 421 5905-2022
studienberatung@hs-bremen.de
hs-bremen.de

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften



In Kürze

Der Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften ist ein Standort mit Tradition: 1854 als „Städtische Navigationsschule Leer“ gegründet, gehören wir seit 1973 zur Hochschule Emden/Leer. Wir sind eine wissenschaftlich und technisch äußerst renommierte Ausbildungsstätte für Führungskräfte in der Schifffahrt und der maritimen Wirtschaft. Unsere Forschungsschwerpunkte sind nachhaltige Schiffsantriebe und innovative Logistiksysteme.



Portrait

Meer studieren! Das ist unser Motto und deshalb bilden wir Spitzenkräfte für die Seefahrt und maritime Wirtschaft aus.

Wir arbeiten eng mit Reedereien, Werften, Häfen, Schiffszulieferern, Offshore-Windparkbetreibern und Logistikunternehmen zusammen. Unser Ziel ist es, Technologien zu entwickeln, die die Schifffahrt wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger machen. Daher werden unsere Studierenden in Forschungsprojekte zu alternativen Schiffsantrieben und intelligenten Logistiksystemen eingebunden. Wir sind breit und international aufgestellt. Das gilt auch für unsere Studiengänge:

Wer Kapitän*in werden möchte, studiert bei uns „Nautik und Seeverkehr“ (Bachelor of Science). Das Studium wird auf Deutsch und Englisch angeboten und hat vielseitige Lehrinhalte. Sie reichen vom Navigieren über BWL, Ladungstechnik, Meteorologie, Seerecht bis zur Personalführung. Wir nutzen neueste Simulatoren für Navigation, Beladung und Maschinenräume. So garantieren wir für jede Situation die optimale Vorbereitung. Zwei Praxissemester an Bord runden das Studium ab.

Im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften“ befassen sich die Studierenden mit allen technischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die nachhaltige Nutzung der Meere. Unsere Absolvent*innen planen neue Offshore-Windparks,

designen Antriebe für die Schifffahrt der Zukunft oder organisieren Unternehmensprozesse in Reedereien, Werften und Unternehmen der maritimen Branche.

Man kann bei uns auch den englischsprachigen Master „Maritime Operations (M. Sc.)“ studieren. Dabei werden wirtschaftliche und technische Herausforderungen miteinander verbunden. Das Studium findet in Leer sowie in Haugesund (Norwegen) statt und unsere Studierenden erfahren alles über die modernsten Offshore-Technologien und nachhaltiges Schiffsmanagement.

Außerdem haben wir als einziger Hochschulstandort in Niedersachsen eine integrierte Fachschule (ehemalige Seefahrtsschule). Dort werden die Fachschulbildungsgänge Nautik für ausgebildete Schiffsmechaniker*innen, die ein Kapitänspatent anstreben, angeboten.

Besonders stolz sind wir auf unsere hochmodernen Schiffsführungssimulatoren und auf unser Maritimes Technikum. Dort arbeitet die Fraunhofer Arbeitsgruppe Nachhaltige Maritime Mobilität an Designkonzepten und wissenschaftlichen Studien für eine emissionsfreie Schifffahrt.

Hier wird die Zukunft der Schifffahrt und die nachhaltige Nutzung der Meere gestaltet. Komm an Bord!

Profil

Geschäftsfelder: Akademische Ausbildung für die maritime Wirtschaft, Maritime Forschung, Maritime Weiterbildung, Internationale Kooperationen in maritimen Studiengängen

Mitarbeitende: 10 Professor*innen, rund 30 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften (B.Sc.), Maritime Operations (M.Sc.) Fachschulbildungsgänge Nautik

Kooperationen

Western Norway University of Applied Sciences, University of the South Pacific, Turku University of Applied Sciences, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme IWES, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, MARIKO GmbH, Nautitec Maritime Education and Training Center Leer, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V., Hurtigruten Expedition Cruises AS, Marlow Navigation, Seaway7



Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
Bergmannstr. 36
26789 Leer

Kontakt:

T +49 (0) 491 92817 5010
seefahrt@hs-emden-leer.de
www.maritimesciences.de
www.facebook.com/fachbereichseefahrt
www.instagram.com/maritime_campus/

Hochschule Wismar

Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

In Kürze

An der Hochschule Wismar studieren im Studienjahr 2025/2026 ca. 7.315 immatrikulierte Studierende.

Es gibt die Fakultäten Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Gestaltung.

Der Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik als Bestandteil der Fakultät für Ingenieurwissenschaften befindet sich im Seebad Warnemünde. Auf dem Campus in Warnemünde befindet sich auch die eng mit dem Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik zusammenarbeitende Fachschule Seefahrt.



Portrait

Seit 1846 gibt es die Seefahrtsausbildung im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1952 wird auf dem Campus in Warnemünde Ausbildung angeboten, seit 1969 auch die international anerkannte Seefahrtsausbildung. Das vom maritimen Flair geprägte Seebad Warnemünde ist ein Stadtteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ein attraktiver Studienstandort. In Rostock gibt es ca. 13.000 Studierende.

Auf dem Campus erwarten den Studierenden erfahrene Hochschullehrende, praxisbewährte Mitarbeitende, moderne Simulationstechnik (z. B. im Maritimen Simulationszentrum Warnemünde der Schiffsführungssimulator, der Schiffsmaschinensimulator und der Simulator für Verkehrsleitzentralen) sowie gut ausgestattete Labore (z. B. das Maschinen- und Anlagenlabor mit seinen Originalanlagen, u. a. mit der 960kW leistenden Hauptmaschine).

Wichtig ist auch die von den Studierenden besonders geschätzte angenehme Lernatmosphäre.

So ist z. B. die Professorenschaft für die Studierenden gut erreichbar und spätestens ab dem dritten Semester kennt man sich. Und nach einem interessanten Studientag stehen den Studierenden die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der Großstadt Rostock und des Seebads Warnemünde zur Verfügung.

Studieninteressenten haben die Möglichkeit, sich auf der Homepage

des Bereiches Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (Bereich SAL) zu informieren oder sich z. B. an den Hochschulinformationstagen Campus Ahoi direkt vor Ort beraten zu lassen und den Bereich SAL kennen zu lernen.

Hauptaufgabe des Bereiches SAL ist die studentische Ausbildung, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Ingenieurwissenschaften liegt. Die Lehre der Professorenschaft bleibt dabei nicht nur auf den eigenen Campus beschränkt, so werden z. B. der in Indonesien angebotene binationale deutsch-indonesische Bachelor-Studiengang Marine Engineering und der ebenfalls in Indonesien angebotene Master-Studiengang Marine Engineering (M.Sc.) von der Professorenschaft am Bereich SAL mit betreut.

Seit 2023 gibt es eine neue landbezogene Studienrichtung „Maritimes Ingenieurwesen“ im Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik.

Am Bereich SAL wird eine vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung durchgeführt, deren Forschungsthemen oft gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern bearbeitet werden. Forschungsergebnisse werden u. a. direkt in die Lehre übernommen.

Profil

Geschäftsfelder: Lehre in der studentischen Ausbildung; vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung; maritime Weiterbildung

Mitarbeiter:

11 Professoren und Professorinnen;
ca. 29 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Studiengang Nautik/Verkehrsbetrieb (B.Sc.), Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik (B.Sc.), Studiengang Schiffselektrotechnik (B.Sc.); Master-Studiengänge Operation and Management of Maritime Systems (M.Sc.) sowie Maritime Pilotage (M.Eng.)

Kooperationen

AIDA Cruises, Lotsenbrüderschaft Wismar, Rostock, Stralsund u. a. m.



Hochschule Wismar,
Fakultät f. Ingenieurwissenschaften,
Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

Richard-Wagner-Straße 31
18119 Rostock

Kontakt:

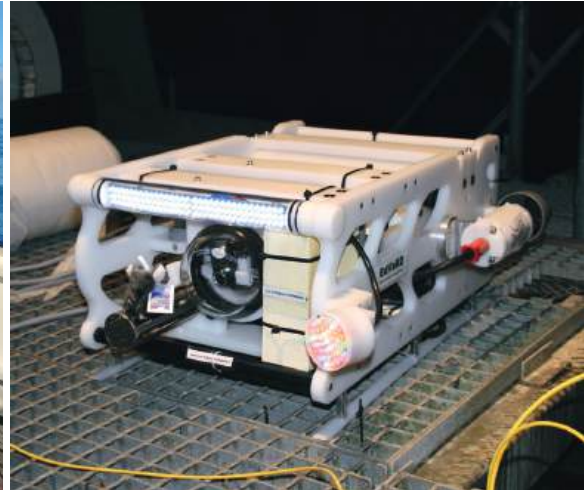
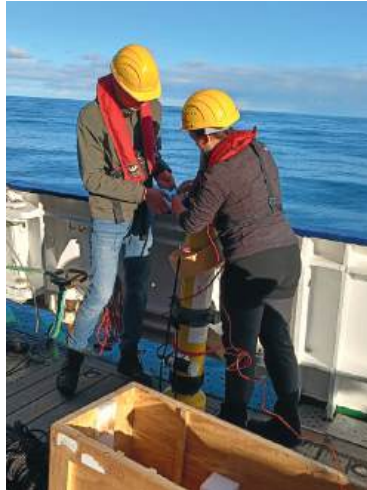
Studienorganisation
T +49 (0) 381 9698-4503
F +49 (0) 381 9698-4592
studorg-sal@hs-wismar.de
hs-wismar.de/sal

Jade Hochschule

Fachbereich Ingenieurwissenschaften

In Kürze

Die Jade Hochschule in Wilhelmshaven bietet den Ingenieurstudiengang „Meerestechnik B.Eng“ an. Dieser kombiniert Elemente der Mechanik, Elektronik, Informatik, Robotik und Ozeanographie in angewandtem Rahmen. Er schafft damit die Grundlage für komplexe Spezialisierungen im marinen Aktionsraum; angefangen von autonomen Unterwasserfahrzeugen bis hin zur Erfassung zentraler Umweltparameter für Meeresforschung und Industrie.



Portrait

Meere sind Ökosysteme, Ressourcenträger, Transportwege und relevante Klimafaktoren. Ihre Ausdehnung bedeckt mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche und unter den meisten Stellen finden sich Wassertiefen von weit über 200 Metern. Hier dringt man in Regionen vor, in die kein Licht mehr gelangt, Temperaturen auf wenige Grad Celsius abfallen und der Umgebungsdruck bis zum 100fachen ansteigt. Aus diesem Grund sind von den mehr als 350 Millionen Quadratkilometern Meeresboden bis heute kaum mehr als 5% intensiv untersucht. Dennoch stellen gerade diese unbekannten Gebiete mit ihren extremen Bedingungen wichtige Lebensräume für teils unbekannte Arten, sind Lagerstätten wichtiger Rohstoffvorkommen und haben Schlüsselfunktionen im weltweiten Klimageschehen. Um diese Welt zu erschließen, stellt die Meerestechnik die zentralen Akteure. Hierzu bietet die Jade Hochschule den hochspezifischen, siebensemestrigen Bachelor-Studiengang Meerestechnik an. Dieser interdisziplinäre Ingenieurstudiengang bereitet Absolventen auf die praktischen Anforderungen der maritimen Branche vor. Neben aktuellen Themen liegt hier ein besonderer Studienfokus auf den Bedürfnissen des Forschungssektors und der Entwicklung von spezifischem Forschungsequipment. Die Studieninhalte vermitteln dazu ein grundständiges Fachwissen in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik,

Informatik und Robotik. Ergänzt wird das Fächerangebot durch meerestechnische Spezialisierungsmodule. Diese umfassen die physikalische sowie die bio-geochemische Ozeanographie. Früh im Studium werden seegehende Erfahrungen mit bundesdeutschen Forschungsschiffen gemacht, in Exkursionen auf die deutschen Inseln lokale Spezifika erfahren oder mit dem hochschuleigenen Forschungsflugzeug neue Fernerkundungstechniken entwickelt. Zu dem Spezialisierungsbereich kommen eigene Wahlmodule, um persönliche Interessen zu vertiefen. Hier können themenspezifische Exkursionen zu Feldversuchen belegt werden oder Module an internationalen Universitäten. Ein spezielles Semester kann auch genutzt werden um Auslandserfahrung zu sammeln. Der Studiengang kooperiert eng mit den Akteuren des norddeutschen Raumes. Durch die einzigartige (und mietentechnisch günstige) Lage in der Nord-West-Region und die Zusammenarbeit mit dem Forschungssektor werden bereits während des Studiums Lösungsansätze zu tagesaktuellen Problemen der Branche erarbeitet und aktuelle Technologien tiefgreifend erfahren. Zusammen mit dem konsekutiven Masterstudiengang „Marine Sensorik“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bietet sich hier ein forschungsorientierter Weg innerhalb der Ingenieurwissenschaften, der bis zu Ihrer Promotion führen kann.

Profil

Studiengänge:

- Meerestechnik B.Eng.
- Elektrotechnik B.Eng.* / M.Eng.
- Maschinenbau B.Eng.* / M.Eng.
- Mechatronik B.Eng.*
- Medizintechnik B.Eng.*
- Projektingenieurwesen B.Eng.
- Ingenieurinformatik M.Sc.

*auch dual studierbar

Kooperationen:

ICBM - Institut für Chemie und Biologie des Meeres an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – konsekutiver Master Marine Sensorik



JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

JADE HOCHSCHULE
WILHELMSHAVEN/
OLDENBURG/ELSFLETH
FACHBEREICH
INGENIEURWISSENSCHAFTEN
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

Kontakt:

Prof. Dr. rer. nat. Jan Schulz
T +49 4421 985 2154
jan.schulz@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fbi

Jade Hochschule

Fachbereich Seefahrt und Logistik

In Kürze

An der Jade Hochschule studieren derzeit etwa 5.750 junge Menschen. Rund 200 Professorinnen und Professoren betreuen die Studierenden persönlich und individuell. Der Fachbereich Seefahrt und Logistik in Elsfleth bildet in seinen Bachelor- und Masterstudiengängen international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.



Portrait

Der Fachbereich Seefahrt und Logistik am Standort Elsfleth bildet international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.

Studierende des Studiengangs **Nautik und Seeverkehr** sollten sowohl technologie- und managementorientiert als auch an der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kulturkreise interessiert sein. Das Studium führt neben dem Befähigungszeugnis als Wachoffizier zum akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). Der Schiffsführungssimulator als Herzstück der nautischen Ausbildung verfügt über fünf komplett ausgestattete Schiffsbrücken mit Sichtsystemen (Radar, ECDIS, Schlepper, Azipod etc.). Außerdem profitieren die Studierenden von Simulatoren für Dynamic Positioning und Liquid-CargoHandling. Zum praktischen Teil der Ausbildung gehören Ausbildungsfahrten auf der fachbereichseigenen Zollbarkasse „Alk“ und mit dem Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“.

Der Studiengang **Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft** (SHW) soll Studierende ansprechen, die im maritim-wirtschaftlichen Bereich bei Reedereien, Umschlagsunternehmen und Behörden in anspruchsvollen Aufgabengebieten problemlösend - auch international - tätig werden wollen. Der Studiengang **Internationales Logistikmanagement** (ILM) ist konsequent international ausgerichtet (mindestens ein Auslands-

semester ist verpflichtend) und bereitet auf interdisziplinäre Führungstätigkeiten in den Logistikabteilungen internationaler Hersteller und Dienstleistungsunternehmen vor.

Mit dem dualen oder berufsbegleitenden Studiengang **Schiffs- und Hafenbetrieb** haben junge Menschen die Möglichkeit Berufsausbildung und Hochschulstudium zu verbinden. Als saisonales Teilzeitstudium ist der Studiengang Schiffs- und Hafenbetrieb für an Bord beschäftigte konzipiert, bietet aber auch ehemaligen Seeleuten oder Binenschiffer_innen in der Familienphase die Möglichkeit einer akademischen Qualifikation.

Im dualen Studium **Betriebswirtschaft im Praxisverbund** können auf einem breiten, betriebswirtschaftlichen Wissen durch individuelle Fächerwahl verschiedene Spezialisierungen (IT, Logistik, Transportwesen) vertieft werden. Gemeinsam mit den renommierten Partner-Unternehmen werden die Lerninhalte des Studiengangs perfekt aufeinander abgestimmt.

Mit dem Angebot eines Präsenz-Masterstudiengangs **Maritime Management** und einem gebührenpflichtigen, englischen Online-Studiengang **International Maritime Management** bietet der Fachbereich die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren. In Forschungs- und Entwicklungsprojekten besteht in Kooperation mit verschiedenen Universitäten auch die Möglichkeit zur Promotion.

Profil

Studiengänge am Fachbereich Seefahrt und Logistik: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (B.Sc.), Internationales Logistikmanagement (B.Sc.), Schiffs- und Hafenbetrieb (B.Sc.) (dual und berufsbegleitend), Betriebswirtschaft im Praxisverbund-dual, (B.Sc.), Maritime Management (M.Sc.) und International Maritime Management (M.Sc.),



JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

**JADE HOCHSCHULE,
FACHBEREICH SEEFART UND
LOGISTIK**

Weserstr. 52
26931 Elsfleth

Kontakt:

Thorsten Löffler, Studienberatung
T +49 4404-9288-0
F +49 4404 9288-4141
thorsten.loeffler@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fachbereiche/
seefahrt-und-logistik

Maritimes Zentrum Flensburg

Hochschule und Fachschule für Seefahrt

In Kürze

Mit keinem anderen Transportmittel werden so viele Rohstoffe, Bauteile und Waren rund um den Globus befördert wie mit Containerschiffen – mehr als 90 Prozent des Welthandels werden so umgesetzt. Damit die Schiffe sicher ans Ziel kommen, werden Fachleute gebraucht: Kapitäninnen und Kapitäne, Schiffsbetriebstechniker genauso wie Lotsinnen und Lotsen, Logistikpersonal in den Häfen. In Nordeuropas modernstem Ausbildungszentrum werden die künftigen Führungskräfte ausgebildet.



Portrait

Schiffahrt will gelernt sein! Am Maritimen Zentrum Flensburg lernen zukünftige Schiffsoffiziere das sichere Navigieren und Betreiben von Schiffen aller Art und Größe. Auch in den Bereichen Wirtschaft, Transport und Logistik, Anlagenbetrieb und Schiffsmaschinenbau werden unsere AbsolventInnen für den maritimen Arbeitsmarkt befähigt. Für die Lehre stehen modernste Simulationsanlagen, gut ausgestattete Labore und ein umfangreicher Motoren- und Maschinenpark zu Verfügung. Durch unsere engagierten und erfahrenen Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte erhalten unsere Studierenden die bestmögliche Unterstützung. Die Absolventen der schiffstechnischen und nautischen Studiengänge bekommen neben den Abschlüssen zusätzlich das jeweilige Befähigungszeugnis als Wachoffizier an Bord. Aber auch an Land sind unsere Absolventen bei Reedereien, in der maritimen Verwaltung oder in Versicherungs- und Klassifikationsgesellschaften gefragt. Ebenfalls in nicht-maritimen Branchen, wie zum Beispiel als Konstrukteure oder Entwicklungs- und Serviceingenieure, finden sie ein interessantes Betätigungsfeld. Gemeinsam mit der maritimen Wirtschaft stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft! Wir entwickeln mit unseren Partnern unter anderem alternative Schiffsantriebe, Anlagen zur

Behandlung von Ballastwasser und neuartige Offshore-Fahrzeuge. Abgerundet wird das Portfolio durch STCW-zertifizierte Fortbildungsangebote. Mit rund 3500 Studierenden bildet die Hochschule Flensburg in kleinen Gruppen global handelnde Praktiker aus. Neben Maschinenbau und Betriebswirtschaft fokussiert sich die Hochschule Flensburg auf den Bereich Energie sowie Fragen der Lebensmitteltechnologie und Telemedizin. Die Ausbildung unserer maritimen Studierenden erfolgt in enger fachlicher Zusammenarbeit mit den weiteren technischen Studiengängen der Hochschule. International bestehen Beziehungen zu über 60 Hochschulen und Institutionen zum Beispiel in Georgien, Schweden und Polen. An der Fachschule für Seefahrt werden unter dem Dach des Maritimen Zentrums Schiffsoffiziere ausgebildet. Durch die gemeinsame Nutzung der Simulatoren, Labore und technischen Einrichtungen wird eine hervorragende Fachschulausbildung zum staatlich geprüften Techniker inklusive der Befähigungszeugnisse zum technischen und nautischen Wachoffizier in der großen Fahrt erreicht. Ebenso bieten wir Abschlüsse für die küstennahe Fahrt an. Durch die besondere Lage an der Ostsee und der dänischen Grenze ist die Fördestadt Flensburg ein attraktiver Wohn- und Studienort, der vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet.

Profil

Geschäftsfelder: Forschung, Lehre und Fortbildungen im maritimen Bereich, Beratungs- und Begutachtungstätigkeiten

Mitarbeiter: 25

Studiengänge HS Flensburg: Schiffs- und Anlagentechnik mit den Schwerpunkten Schiffsbetriebstechnik, Industrie- und Anlagenbetriebstechnik und Schiffsmaschinenbau; Seeverkehr, Nautik und Logistik

Ausbildungsgänge Fachschule: TWO, NWO, TSM, NK100, NK500



Maritimes Zentrum der Hochschule Flensburg

Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg

Kontakt:

Prof. Frederik Euskirchen
T +49 (0) 461 805 1367
info@maritimes-zentrum.de
www.maritimes-zentrum.de



Kontakt:

Schulleiter Sven Hagedorn
T +49 (0) 461/805-1900
fs-seefahrt@schule.landsh.de
www.seefahrtsschule.eu

Universität Rostock

In Kürze

Du willst die Zukunft des maritimen Transports und der Energie-, Rohstoff und Nahrungsversorgung aus dem Meer mitgestalten? Ein Studium im Bereich Sustainable Maritime Engineering an der Universität Rostock ist der richtige Startpunkt für deine Karriere. Hier trifft Land auf Meer, Tradition auf Hightech, Theorie auf Praxis. Ob mit einem Bachelor- oder Masterabschluss, du wirst eine gefragte Fachkraft und Teil der internationalen maritimen Zukunft!

Portrait

Wenn dich Meer und Schiffe faszinieren und du auf der Suche nach einem passenden Ingenieurstudiengang bist, ist unser Studienangebot einen genaueren Blick wert!

Wenn du bei uns Sustainable Maritime Engineering studierst, beginnst du mit einem sechs Semester dauernden Bachelorstudium des Maschinenbaus. Hier wird eine breite ingenieurtechnische Wissensbasis mit branchenübergreifendem Wert geschaffen. Ab dem vierten Semester kannst du dich bereits bewusst für eine Vertiefung in der Schiffs- und Meerestechnik entscheiden. Neben theoretischen Grundlagen stehen hier erste Erfahrungen im maritimen Versuchswesen im Vordergrund. Auch für die im sechsten Semester anzufertigende Bachelorarbeit kannst du ein schiffs- und meerestechnisches Thema wählen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Bachelorstudiums ist ein direkter Berufseinstieg oder ein weiterführendes Masterstudium möglich.

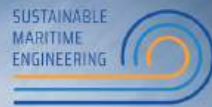
Wir bieten die internationalen, englischsprachigen Masterstudiengänge Sustainable Maritime Engineering (SME) und Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+, in Kooperation mit anderen europäischen Hochschulen) an. Das Masterstudium dauert vier Semester und dient der Vertiefung des Fachwissens. Dabei kannst du dich für einen von drei Wegen entscheiden: Schiffbau, Meeres-

technik und Unterwassertechnologie. Den Abschluss deines Studiums bildet eine Masterarbeit mit einem spannenden, fachbezogenen Thema deiner Wahl.

Auch das Freizeitangebot in Rostock und Umgebung kann überzeugen! Hier kannst du mit dem Semesterticket an den Ostseestrand fahren, am Stadthafen grillen, über den Unisport Segeln, Kitesurfen oder Tauchen lernen und SUP oder Kanus nutzen. Als Teil des studentischen Tretbootteams hast du die Möglichkeit, internationale Regatten zu gewinnen.

In der Region sind viele Unternehmen der maritimen Branche vertreten – von großen, internationalen Konzernen bis hin zu innovativen Start-Ups, vom Schiffbau über erneuerbare Energien aus dem Meer bis hin zur Unterwasserrobotik. Mit dem Ocean Technology Campus, zu dem zahlreiche Labore und ein Offshore-Testfeld gehören, wird Rostock zudem in den kommenden Jahren zum führenden Standort der technologischen Unterwasserforschung ausgebaut. Wir sind eng mit der Branche vernetzt und bieten dir somit wertvolle Einblicke und eine exzellente Ausgangsposition für deine Karriere. Als Absolvent der UR bist du eine gefragte Fachkraft mit dem nötigen Rüstzeug, um die Zukunft der maritimen Branche zu gestalten.

Worauf wartest du noch? Forme die maritime Zukunft mit deinen eigenen Ideen!



Profil

Geschäftsfelder: Forschung und Lehre im Bereich der Schiffs- und Meerestechnik mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Mitarbeiter: 4 Professoren, ca. 35 Mitarbeitende (Schiffbau, Schiffstechnische Konstruktionen, Meerestechnik, Modellierung und Simulation)

Studiengänge:

Maschinenbau (B.Sc., Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik, Deutsch), Sustainable Maritime Engineering (M.Sc., Englisch) und Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+, M.Sc. Double Degree) im Rahmen des Erasmus+ Programmes der Europäischen Union

Kooperationen

- Unternehmen der maritimen Branche (Studentische Arbeiten, Praktika, Exkursionen, Gastvorträge)
- Ocean Technology Campus (OTC)
- Liège Université, Ecole Centrale de Nantes, Universidad Politécnica de Madrid, Universiteit Gent, Universitatea „Dunărea de Jos“ din Galați, Universidade de Lisboa (im Rahmen von EMShip+)



Universität Rostock
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Albert-Einstein-Str. 2
18059 Rostock

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger
 T +49 (0) 381 498-9270
florian.sprenger@sme-germany.com
<https://sme-germany.com/>

Maritime
Career
Market

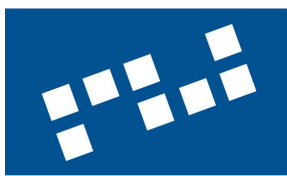
Tauche ein in neue Möglichkeiten

Hamburg

03 ——— 04
Sept 2026

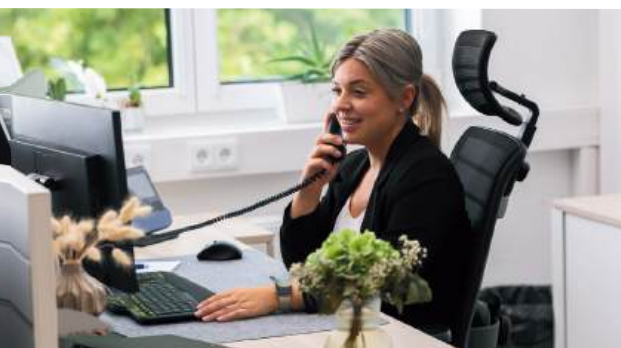
Jetzt scannen
und Ticket sichern





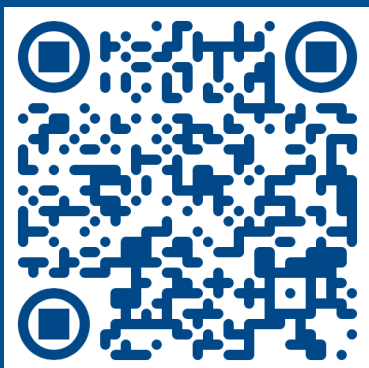
SEAPORTS

niedersachsen



Be PART of the PORT

Deine Zukunft in den niedersächsischen Seehäfen



seaports.de/karriere

Besuche jetzt unsere
Karriereseite und finde
deinen Job in der
Hafen- und Logistikwirtschaft

Bildquellen: J.Müller, Cuxport GmbH



Seaports of
Niedersachsen GmbH



seaports.niedersachsen



Seaports of
Niedersachsen

SEAPORTS.DE
INFO@SEAPORTS.DE

Koordinaten

Ausbildungen

Kaufmännische Berufe
Technische und gewerbliche Berufe
Berufe an Bord (Nautik und Technik)

48

Studiengänge

50

Weiterführende Links für Berufseinsteiger

66



Kaufmännische Berufe			
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Industriekaufmann/-frau	Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe in Unternehmen, Materialwirtschaft oder Produktionswirtschaft, Erarbeitung von Kalkulationen und Preislisten, Verkaufsverhandlungen mit Kunden, Rechnungswesen, Personalbeschaffung und -planung	SB Z	Hochschulreife
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Verwaltung, Koordination und Organisation von Büroabläufen, Informationsmanagement und Verarbeitung von Informationen, (Nach-)Bearbeitung von Aufträgen	SB Z SF H	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Kaufmann/-frau für Spedition & Logistikdienstleistung	Organisation von Versand, Umschlag und ggf. Lagerung von Gütern, Überwachung des Zusammenwirkens aller Transportakteure, Kundenberatung, Auftragsabwicklung	H	Hochschulreife
Schiffahrtskaufmann/-frau	Planung, Organisation und Steuerung von Gütertransporten auf See, Beratung von Kunden, Kalkulation von Frachtraten	SF	Hochschulreife

Technische und gewerbliche Berufe			
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Anlagenmechaniker/in	Bauen, Montieren, Reparieren und Warten von technischen Anlagen und Komponenten, Bedienen von Hebezeugen für große und schwere Bauteile, Schweißen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Bootsbauer/in (Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau, Technik)	Bau, Wartung und Reparatur von Sportbooten, Yachten und Nutzfahrzeugen der Binnen- und Seeschifffahrt, Einbau und Wartung elektronischer und anderer technischer Geräte	SB	Hochschulreife
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik - Betriebstechnik - Betriebstechnik (Windenergie) - Geräte und Systeme - Energie- und Gebäudetechnik	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektronischen Systemen	SB Z OM	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Fachinformatiker/in mit Schwerpunkt Systemintegration	Planung, Installation und Konfiguration von IT-Systemen, Service, Beratung und Betreuung sowie Fehleranalyse und Störungsbeseitigung	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Fachkraft für Hafenlogistik	Organisation des reibungslosen Ablaufs beim Warenumschlag, Organisation geeigneter Umschlag- und Transportmittel, Erstellung von Stau- und Ladeplänen, Überprüfung der Frachtpapiere	H	Hochschulreife
Fachkraft für Lagerlogistik	Planung und Steuerung von Lagerprozessen, Ein- und Auslagerung, Kommissionierung und Versand von Waren, Umgang mit EDV-Systemen und zolltechnische Abwicklung	SB Z H	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Fachkraft für Metalltechnik - Konstruktionstechnik - Montagetechnik - Umform-/ Drahttechnik - Zerspanungstechnik	Herstellung von Bauteilen, Baugruppen, Konstruktionen aus Metall, Bearbeitung von Metallteilen mit unterschiedlichen Verfahren, Montage von Metallteilen	SB Z	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Feinwerkmechaniker/in	Fertigung metallischer Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte, Montage dieser Teile zu funktionsfähigen Einheiten, Einbau von elektronischen Mess- und Regelkomponenten	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Fertigungsmechaniker/in	Montage nach technischen Zeichnungen und Montageplänen, Zusammenfügung von Einzelteilen oder Baugruppen zu Maschinen, Apparaten und Geräten (z.B. durch Verschrauben, Löten oder Kleben)	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Industrieelektriker/in	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektrischen Systemen	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Industriemechaniker/in	Sicherung der Betriebsbereitschaft von Maschinen und Fertigungsanlagen, Herstellung von Maschinenteilen, Montage, Einrichtung, Inbetriebnahme und Prüfung von Systemen, Reparatur, Wartung und Instandhaltung	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss

Konstruktionsmechaniker/in (Schwerpunkt: Metall- und Schiffbautechnik)	Fertigung von Metallbaukonstruktionen, Anfertigung technischer Zeichnungen, Montagearbeiten, Umgang mit Hebezeugen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Maschinen- und Anlagenführer/in	Vorbereitung von Arbeitsabläufen, Überprüfung von Maschinenfunktionen an Prüfständen, Inbetriebnahme, Überwachung von Produktionsprozessen, Steuerung des Materialflusses, Inspektion und Wartung von Maschinen	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Mechatroniker/in	Bauen von mechatronischen Systemen, Inbetriebnahme von Anlagen, Programmierung und Installation der dazugehörigen Software, Orientierung an Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen, Wartung und Reparatur	SB Z	Realschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Produktionstechnologe/in	Herstellung und Testen von Mustern und Prototypen, Vorbereitung der Inbetriebnahme von Anlagen und des Produktionsanlaufs, Durchführung von Testreihen, Einrichtung der Anlagen, Ermittlung von Prozessparametern	SB Z	Hochschulreife
Schweißer/in	Vorbereitung von Werkstücken und Bauteilen anhand der Arbeitsunterlagen, Schweißarbeiten	SB	Hauptschulabschluss, abgeschlossene Lehre oder Lehrgänge
Technische/r Produktdesigner/in	Entwicklung technischer Produkte, Erstellung von 3D-Datenmodellen, technische Dokumentation für Bauteile und Baugruppen	SB Z	Hochschulreife
Werkstoffprüfer/in	Untersuchung von Werkstoffen auf Eigenschaften bzw. Schäden, Entnahme von Proben, Durchführung von Messungen und Prüfungen, Dokumentation der Ergebnisse	SB Z	Hochschulreife
Werkzeugmechaniker/in	Fertigung von Stanzwerkzeugen, Biegevorrichtungen, Gieß- und Spritzgussformen etc., Herstellung von Metall- oder Kunststoffteilen, Bohren, Fräsen, Hämmern, Einsatz CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Zerspanungsmechaniker/in	Herstellung von metallischen Präzisionsbauteilen, Einrichtung von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen mithilfe von CNC-Programmen, Einspannung und Ausrichtung von Metallteilen und Werkzeugen in Maschinen	SB Z	Mittlerer Bildungsabschluss

Berufe an Bord (Nautik und Technik)

Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Binnenschiffer/in	Führen und Steuern von Schiffen auf Binnengewässern, Transport von Gütern und Fahrgastbeförderung, Laden von Gütern im Hafen, Decksarbeiten (z.B. beim An- und Ablegen), Arbeiten im Maschinenraum	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Hafenschiffer/in	Führung von Wasserfahrzeugen in See- und Binnenhäfen, Mitwirkung beim Be- und Entladen der Schiffe, Prüfung der Güter und Container, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, Treffen von Sicherheitsvorkehrungen	SF H	Hauptschulabschluss
Nautische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers auszuüben, Assistenz bei der Navigation, Kontrolle der technischen Einrichtungen auf der Brücke auf deren Einsatzfähigkeit	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers, technischen Wachoffiziers oder des nautischen Schiffsoffiziers auszuüben	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Schiffsmechaniker/in	Bedienung, Reparatur und Wartung der technischen Anlagen und Maschinen an Bord, Instandhaltungsarbeiten an Deck, Wachdienste auf der Brücke und im Maschinenraum	SF	Hauptschulabschluss
Technische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Technischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im technischen Schiffsdienst, insbesondere Durchführung der Maschinenwache	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Elektrotechnische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Elektrotechnischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im elektrotechnischen Schiffsdienst, insbesondere Überwachung der elektrotechnischen Schiffsanlagen	SF	

STUDIENGÄNGE

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg
www.uni-oldenburg.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Marine Sensorik	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Forschungsorientierte Qualifikation in der Entwicklung, Optimierung und Analyse von Sensoren und Messmethoden für marine Fragestellungen, Funktionsprinzipien verschiedener Sensortypen, mathematisch-naturwissenschaftliche Messmethoden und informations-technologische Modelle zur Datenerfassung und -haltung	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Meerestechnik oder Mechatronik mit Schwerpunkt Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten vorangegangenen Studiengang im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten (bei Bachelorabschlüssen mit 180 KP sind ggf. Kompetenzen im Umfang von 30 KP in einem Brückensemester nachzuholen)
Umweltwissenschaften	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Vermittlung eines profunden Einblicks in die Bereiche Umwelt, Naturwissenschaft und Umweltplanung; Erwerb eines breiten Grundlagenwissens in Mathematik, Natur- und Umweltwissenschaften; Kenntnis mariner und terrestrischer Ökosysteme mit möglicher Vertiefung in den Gebieten Modellierung, Analytik, Ozeanografie, Ökologie, Mikrobiologie, und/oder Landschaftsökologie; Einführung in aktuelle wissenschaftliche Aspekte, aktuelle Umweltprobleme und mögliche Lösungswege	Allgemeine/fachgebundene Hochschulreife, Z-Prüfung oder qualifizierte berufliche Vorbildung
Marine Umweltwissenschaften	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefte Ausbildung in den Wissensgebieten und Methoden der modernen Umwelt- und Meeresforschung; forschungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen über biologische, physikalische und chemische Prozesse in marinen Ökosystemen, v.a. Küsten- und Flachmeeresforschung; individuelle Schwerpunktsetzung aus den Bereichen Modellierung, Ozean-, Klima- und Umweltphysik, Analytik, Ökologie, Sensorik und Ozeanographie	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Umweltwissenschaften, der Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Schwerpunkten Physik, Mathematik, Chemie, Biologie oder Technik im Umfang von 90 KP
Microbiology	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Research-oriented training on topics and methods of modern microbiology and its fields of application. Knowledge on diversity, ecology, physiology and molecular microbiology is combined with practical work on current research topics, e.g. aquatic microbial ecology, bacterial physiology, genomics, molecular genetics, proteomics or sediment microbiology	Bachelorabschluss oder gleichwertigen Abschluss in einem Studiengang der Biologie oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Fachgebieten Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Genetik, Chemie, Biochemie und Mathematik im Umfang von mind. 90 KP; sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau C1)
Umweltmodellierung	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Interdisziplinäres Programm zur Vermittlung von Kenntnissen über Methoden und Strategien der Modellierung und Analyse von Umweltsystemen; Schwerpunkt auf mathematisch-naturwissenschaftlichen, Informatik-bezogenen und statistischen Methoden zur Modellierung und Datenanalyse, -verwaltung und -auswertung mit Anwendung in der Umweltforschung, im Umweltmonitoring und der Umweltvorsorge; Verknüpfung von umweltnaturwissenschaftlichem Denken mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen sowie Methoden der Mathematik und Informatik	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss im Studiengang der Naturwissenschaften, der Mathematik, der Wirtschaftswissenschaften, der Informatik oder in einem umweltwissenschaftlichen Fach oder einem fachlich geeigneten Studiengang, bei dem die vorgenannten Studienfächer einen Schwerpunkt mit einem Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten ausmachen

Hochschule Bremen
AIR/PORT/LAB – Center for Maritime and Aerospace Systems
Flughafendamm 40, 28199 Bremen
www.hs-bremen.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Internationaler Studiengang Shipping and Chartering	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Maritime Business, Economics, Management, Law, Nautical Science and Technology Soft Skills (Communication and Research skills); all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2

Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences	grundständig	4 Jahre (8 Semester, inklusive 2 Praxissemester an Bord)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Navigation, Ship Handling and Watchkeeping, Ship Technology and Fleet Management, Ship Automation & Digitalisation, Liquid and Dry Cargo Operations, Maritime Law, Human Resources; all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2
Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u. a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule	Abitur oder Fachhochschulreife, 10-wöchiges Vorpraktikum
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Kombination aus Studium an der Hochschule Bremen und handwerklicher Ausbildung bzw. fachpraktischer Studienbegleitung in einem Partnerunternehmen. Studieninhalte: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u.a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), weitere Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule; wird in zwei Varianten als ausbildungs- oder industriebegleitete Variante angeboten.	Abitur oder Fachhochschulreife, Ausbildungs- oder Studienvertrag mit einem Unternehmen; 10-wöchiges Vorpraktikum für die industriebegleitete Variante
Schiffbau und Meerestechnik / Naval Architecture and Ocean Engineering	grundständig/ consecutive	1,5 Jahre/ 1,5 years 3 Semester/ 3 semesters	Master of Engineering (M.Eng.)	Advanced topics in naval architecture and ocean engineering; numerical methods and their software applications (CAE, FEM, CFD); extensive ship design project (with relevance to highly specialised ship types and state-of-the-art technology worked on as a team in a practice-oriented setting); Master's thesis typically in cooperation with industry; all courses taught in English	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung (Note <= 2,5), Englisch B2 / Bachelor degree in a relevant subject with good achievements (grade <= 2,5), English Level B2

Hochschule Bremerhaven
An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
www.hs-bremerhaven.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Biotechnologie der Marinen Ressourcen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Marine Ressourcen, Meereskunde, Küstenzonenmanagement, Bioanalytik, Bioverfahrenstechnologie	Fachhochschulreife oder Abitur
International Tourism Management (Cruise/Business/Innovation)	grundständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Wirtschaft, Tourismus (Kreuzfahrt), Sprachen, 2 Praxissemester, Unterrichtssprache: Englisch	Fachhochschulreife oder Abitur, sehr gutes Englisch (C1)
Ingenieurwesen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwesen mit Vertiefungsrichtungen Anlagenbetriebstechnik/Energietechnik, Automatisierungstechnik/Elektrotechnik, Gebäudeenergietechnik/Versorgungstechnik, Maritime Technologien und Produktionstechnik/Maschinenbau	Fachhochschulreife oder Abitur
Sustainable Process Engineering	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Strömungslehre, Wärmeaustausch oder Regelungstechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, Umweltverfahrenstechnik und Wassertechnologie	Fachhochschulreife oder Abitur, gutes Englisch

STUDIENGÄNGE

Transportwesen/ Logistik	grund- ständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of En- gineering (B.Eng.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grund- lagenfächer, Wirtschaft, Recht, anwendungsorien- tierte Informatik, Rechtswissenschaft, Gefahrgut- management, Seefahrt und Hafenumschlag	Fachhochschulreife oder Abi- tur, gutes Englisch
Biotechnologie	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Molekularbiologie, Bioinformatik, Softskills, Mari- ne Bioressourcen	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studien- gang mit gu- ter Leistung, Englischnachweis B1
Integrated Safety and Security Ma- nagement	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Gefahrenidentifizierung, Sicherheits- management (u.a. Offshore), Risikoanalyse, Risikoreduktion, Recht und internationale Sicherheitsstrukturen, Management in kritischen Situationen, Öffentlich- keitsarbeit/Risikokommunikation, Logistik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bache- lor oder Diplom) aus einer technischen oder wirtschaft- lich-technischen Fachrichtung (oder einem Studiengang, der Kenntnisse im Bereich Sicher- heitsmanagement vermittelt), Englischnachweis B2
Logistics Engineering and Management	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaftswis- senschaft, anwendungsorientierte Informatik, Rechtswissenschaft, Hafenumschlag, Gefahrgut- management und Sprachen	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) aus einem Studien- gang mit logistischem Bezug, Englischnachweis B2
Process Engineering and Energy Technology	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation verfahrenstechnischer Anlagen, fortschrittliche Energieumwandlung, Sonnen- und Windenergie, Energie aus Biomasse, Elektroche- mische Prozesse, Thermische Grundoperationen, Umwelttechnik, Chemische Prozesstechnik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang, Englischnach- weis B2
Windenergietechnik	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation sowie Mess-, Steuerungs- und Rege- lungstechnik von Windenergieanlagen (On- und Offshore), Betriebsführung, Sicherheitssysteme, Projektmanagement, Personalführung, Wirtschaft- lichkeit und Finanzierung	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang und mind. Abschlussnote 3,0; Englischnachweis B1

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
Bergmannstr. 36, 26789 Leer
www.maritimesciences.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Wirtschafts- ingenieurwesen Maritime Wissenschaften	grund- ständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Breites Themenportfolio der Ingenieur- und Wirt- schaftswissenschaften mit maritimen Schwerpunkt (Zentrale Handlungsfelder: Maritime Operations, Nachhaltige Maritime Mobili- tät und Offshore-Technologien) Vermittlung von Kernkompetenzen in den Bereichen Informatik, Mathematik, Mechanik, Maschinenbau, Schiffsan- trieb, BWL, Logistik, Maritimes Recht, Umweltma- nagement	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebunde- ne Fachhochschulreife
Nautik und Seeverkehr	grund- ständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Kernkompetenzen in den Bereichen Navigation und Manöverkunde, Schiffswartung und Schiffsausrüs- tung, Ladungstechnik, Management des Schiffsbe- triebes, Juristische Grundlagen des internationalen Seeverkehrs sowie eine der drei Profilrichtungen: - Greenshipping/Schiffs- und Umwelttechnik - Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement oder - Shiphandling	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebunde- ne Fachhochschulreife

Maritime Operations	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationaler Masterstudiengang mit der Western Norway University of Applied Sciences in Haugesund, Norwegen; englischsprachig The study program sets out to cover maritime operations with ship technology and management as supporting framework. Maritime operations will cover different aspects related to different maritime operations; the international aspect (such as regulations), the technical aspect (such as ship stability), the organizational aspect (such as the relationship between human and technical factors) and the managerial aspect (such as safety and risk).	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung
Fachschulbildungsgang Nautik (Nautische/r Wachoffizier/in für Schiffe aller Größen in allen Fahrtgebieten, ausgenommen Fischereifahrzeuge)	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Staatlich geprüfte/r Techniker/in (Bachelor Professional)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltungs- und Umweltschutzrecht, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Telekommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und mittlerer Schulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA
Schiffsmaschinist/in (TSM, Antriebsanlagen weniger als 750 kW)	lehrgangsbegleitend zum Fachschulbildungsgang Nautik	0,5 Jahre (1 Semester)	Befähigung zum Schiffsmaschinisten TSM	Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang

Hochschule Flensburg
Kanzleistraße 91–93, 24943 Flensburg
www.hs-flensburg.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Seeverkehr, Nautik und Logistik	grundständig	4 Jahre (8 Semester)*	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Meteorologie, Navigation, Logistik und Supply Chain, Schiffsführung, Schiffsicherheit, Seeverkehrswirtschaft, Rechtsgrundlagen	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Schiffsmechaniker/in oder Nautischen Offiziersassistentin/en oder anerkannte praktische Ausbildung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis Seediensttauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung Reederei zur Durchführung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
Schiffs- und Anlagentechnik -Schiffsmaschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagentechnik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)
Schiffs- und Anlagentechnik - Industrie- und Anlagenbetriebstechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagentechnik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)

Schiffs- und Anlagen- technik -Schiffsbe- triebstechnik	grund, ständig	4 Jahre (8 Semester)*	Bachelor of Enginee- ring (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathe- matik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagen- technik, Schiffsbetrieb, Schifffahrtsrecht, Schiffbau, Instandhaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum Schiffsmechaniker/in oder Technischen Offiziersassisten- tin/en oder Metallgrundprak- tikum gemäß der Anforderun- gen nach § 39 See-BV i.V.m. Anlage 6 zu § 39 See-BV und anerkannte praktische Ausbil- dung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis des o. a. Metallgrundpraktikums und Nachweis Seedienst- tauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Reederei zur Durchfüh- rung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
---	-------------------	--------------------------	---	---	---

* Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend

Fachschule für Seefahrt Flensburg
Knazleistraße 91-93, 24943 Flensburg
www.seefahrtsschule.eu, www.unserebroschuere.de/seefahrtsschule/WebView

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Ma- növerkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanage- ment, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikati- on, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und mittlerer Schulabschluss (MSA oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Aus- bildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NWO
Technische/r Wachoffizier/in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampf- technik, Schiffbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinendynamik, Betriebsstoffe, see- fahrtbezogene Naturwissenschaften, Kommunika- tion, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmecha- niker/in und mittlerer Schulab- schluss (MSA) oder ein Beruf in der Metall- und Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelas- senen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TWO
Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Ma- növerkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüber- wachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsme- chaniker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NWO oder Berufsabschluss Fischwirt/in und 12 Monate Seefahrtzeit im Decksdienst zusätzlich
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotech- nik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrich- tungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommu- nikation	Berufsabschluss Schiffsmecha- niker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nauti- sches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsab- schluss bzw. metalltechnischer Lehrgang
Kapitän/in (NK 100)	10 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Ma- növerkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Schiffstheorie, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, Kom- munikation	erster allgemeiner Schulab- schluss (ESA), zugelassene Seefahrtzeit von mindestens 6 Monaten oder Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in

Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1, 24149 Kiel
www.fh-kiel.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Erneuerbare Offshore Energien	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Projektierung, Entwicklung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf See (Offshore); basierend auf Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik sowie allgemeiner Technik (z.B. CAD, Statik, Werkstofftechnik); erweitert durch ingenieurwissenschaftliche Pflichtmodule (Konstruktion, Fertigungstechnik, Maschinendynamik), Offshore-Wahlmodule (z.B. Meeresenergie, Belastungen von Offshore-Bauwerken, Projektierung und Konstruktion von Offshore-Gründungen, Fertigungs- und Montagetechnik von Großanlagen, Transport und Installation, Instandhaltung und Betrieb), SoftSkills (z.B. Fremdsprachen, ManagementTools, Verhandlungstechnik, Unternehmensführung), ein Industrieprojekt sowie Bachelorthesis mit Kolloquium	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schiffbau und Maritime Technik	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik; allgemeine Technik: CAD, Statik, Mechanik, Werkstoffkunde, Schiffbau-Pflichtfächer: Schiffsformkunde/Schiffslinien, Schwimmfähigkeit und Stabilität, Entwerfen von Schiffen, Ausrüstung von Schiffen, Schiffshydraulik, Propulsion, Schiffskonstruktion, Schiffssystemtechnik; Schiffbau-Wahlfächer: Yachtbau, Spezialschiffe, Unterwasserfahrzeuge, CAD im Schiffbau, Werftbetrieb; Soft Skills: Sprachen, Betriebswirtschaft, Präsentation) und ein Industrieprojekt, Kolloquium sowie Bachelorthesis	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schiffbau und Maritime Technik	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Engineering (M.Eng.)	Höhere Mathematik, theoretische Strömungsmechanik, Kontinuumsmechanik, Informatik, Schwingungen, Betriebsfestigkeit, numerische Methoden (FEM, CFD), Programmierung numerischer Verfahren, Spezialschiffe, Struktur- und Fluidmechanik Yachten, Faserverbundwerkstoffe, Spezielle Kapitel der Schiffskonstruktion und Schiffsfestigkeit, Querschnittsfächer wie Betriebswirtschaft und Organisation	Ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes Bachelor-Schiffbaustudium oder ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes fachlich eng verwandtes berufsqualifizierendes Studium und zusätzlich schiffbauliche Basiskompetenzen (z.B. Schwimmfähigkeit und Stabilität von Schiffen, Schiffskonstruktion, Schiffshydraulik, Schiffsfestigkeit, Schiffsentwurf, Schiffsausrüstung) im Umfang von 7 Leistungspunkten

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde
Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Hansestadt Rostock-Warnemünde
www.fachschule-seefahrt.de

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/ in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrtgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier NWO	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schiffsfahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und Realschulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH
Technische/r Wachoffizier/in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Technische Wachoffizierin oder Technischer Wachoffizier TWO	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampftechnik, Schiffbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinendynamik, Betriebsstoffe, seefahrtbezogene Naturwissenschaften, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und Realschulabschluss oder ein Beruf in der Metall- bzw. Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH

Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen	Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier in der küstennahen Fahrt NWO 500, nationale Fahrt mit Ausnahme der Fischerei	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schiffsfahrtsmedizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder Genehmigung vom BSH
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang oder Genehmigung vom BSH
Kapitän/in (NK100)	10 Wochen		Navigation, Schiffstheorie, Meteorologie, Funkverkehr, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Schiffsbetriebstechnik, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Englisch	Abschluss der Ausbildung als Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit im Decksdienst von 6 Monaten

Hochschule Wismar, FIW/Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
Richard-Wagner-Str. 31, 18119 Rostock-Warnemünde
www.hs-wismar.de/sal

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik/ Verkehrsbetrieb (mit den Studienrichtungen Nautik/ Seeverkehr sowie Verkehrsbetrieb/ Logistik)	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Verkehrsbetrieb/ Logistik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Nautik/ Seeverkehr	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für beide Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Betriebswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Nautik/Seeverkehr: Navigation, Schiffsführung/Wachdienst, Maritimes Englisch, Seehandelsrecht, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, Schiffsmaschinenbetrieb/Systemüberwachung, Verkehrswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Verkehrsplanung, Hafen-/Terminalbetrieb, Verkehrstechnologie/ Grundlagen Logistik, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Verkehrssicherheit etc.	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Nautik/ Seeverkehr: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nach der Seeleutebefähigungsverordnung – See-BV Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnik/ Anlagentechnik und Versorgungstechnik (mit den Studienrichtungen Schiffsbetriebstechnik, Anlagentechnik und Versorgungstechnik sowie Maritimes Ingenieurwesen)	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für alle Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermodynamik, Mess- und Regelungstechnik etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Turbinen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsdieselmotoren und Anlagen etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Arbeitsmaschinen, anlagentechnische Versorgungssysteme und Fördertechnik, Energieanlagen, Verbrennungsmotoren und Anlagen, Simulationstechnik/CAE etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung, Schiffselektronik, Grundlagen der Entscheidungs- und Investitionstheorie, Seeverkehrswirtschaft/Reedereibetriebslehre	Voraussetzung für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife, Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker oder Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Metall- oder Elektrotechnik gemäß § 39 See-BV (es gilt die von der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. veröffentlichte Liste) und der Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschifffahrt von mindestens sechs Monaten oder Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschifffahrt von mindestens zwölf Monaten. Voraussetzung für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife Voraussetzung für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Hoch- oder Fachhochschulreife

Schiffselektrotechnik (mit den Studienrichtungen Elektrotechnik im Schiffsbetrieb sowie Elektrotechnik für den Schiffbau)	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule für beide Studienrichtungen): Mathematik für Ingenieure, Grundlagen der Technischen Informatik, Experimentalphysik, Gerätetechnik/Technische Mechanik, Grundlagen der Elektrotechnik, Programmierung, Kommunikationstechnik, Betriebswirtschaftslehre etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule für beide Studienrichtungen): Elektroenergietechnik, Messtechnik, Signale und Systeme, Informationsübertragung, Grundlagen der Regelungstechnik, Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik, Thermodynamik und thermische Antriebsmaschinen, Decksmaschinen/Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsführung/Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe, Leistungselektronik, Schiffselektroanlagen, Hotel-Technik/Offshore-Technik, Schiffsautomatisierung, Projektwoche/Komplexer Schiffsbetrieb/ Mittelspannung etc.	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Erfüllung der Anforderungen der Seeleutebefähigungsverordnung - SeeBV; Vorpraktikum entsprechend der gültigen Richtlinien für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als Elektrotechnischer/Elektrotechnische Offiziersassistent/-in: -> Dauer: 6 Monate -> davon 4 Monate an Bord eines Kauffahrteischiffes (vor Beginn des Studiums), 7 Wochen Elektroausbildung und 2 Wochen Metallausbildung (beides überbetrieblich und auch während des Studiums bis Ende des 4. Fachsemesters möglich) -> Nachweis durch On Board Training Record Book for Electro-Technical Officer (TRB) nach Vorgabe des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) -> Befreiung vom Praktikum bei Nachweis einer elektrotechnischen Berufsausbildung im Metall- und Elektrobereich gemäß Liste anerkannter Ausbildungsberufe (nach See-BV) Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau ist eine elektrotechnisch orientierte Berufsausbildung bzw. elektrisch orientiertes Fachabitur oder ein achtwöchiges Vorpraktikum in einem Unternehmen des Schiffbaus oder dessen Zulieferindustrie, wovon vier Wochen innerhalb der ersten zwei Semester absolviert werden können, erforderlich.
Operation and Management of Maritime Systems	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Module: PM 01 - Safety, Security and Ecology in Maritime Systems, PM 02 - Technical Aspects and Simulation of Maritime Systems, PM 03 - Human Resources/Organisational Management, PM 04 - Maritime Business Communication, PM 05 - Maritime Management/Port Operations, PM 06 - Management and Business Simulation, PM 07 - Master-Thesis einschließlich Kolloquium WPM 01 - Maritime Law, WPM 02 - Integrated Manoeuvring/Propulsion and Navigation Systems, WPM 03 - Operation, Monitoring & Maintenance of Technical Systems, WPM 04 - Operational & Strategic Management in Shipbuilding (PM = Pflichtmodul / WPM = Wahlpflichtmodul)	Auszug aus den Zulassungsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbar) einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung mit mindestens 210 Credits (.). Die Gesamtnote des diesen Studienabschluss bestätigenden Zeugnisses muss mindestens 2,5 betragen. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, muss die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden worden sein. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Gesamtnote 3,0 oder schlechter lautet (.). Die vollständigen und aktuellen Zulassungsvoraussetzungen sind in den Dokumenten zum Studiengang auf der Webseite des Studiengangs zu finden.

*Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend

HSBA Hamburg School of Business Administration
Willy-Brandt-Straße 75, 20459 Hamburg
www.hsba.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Business Administration mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Praxisbezogenes betriebswirtschaftliches Studium mit der Möglichkeit, sich auf die Shipping Branche zu spezialisieren, und gleichzeitig systematische Ausbildung im Unternehmen. Im ersten Studienjahr werden Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre vermittelt, im zweiten und dritten Studienjahr kann man je eine Spezialisierung wählen, wie den Minor-Schwerpunkt Shipping: in diesem Schwerpunkt werden maritime und schifffahrtsspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen relevant sind. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects Unterrichtssprache: Deutsch & Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe-, Deutsch und Englischkenntnisse
International Management mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Dualer, komplett englischsprachiger Studiengang, der ein praxisbezogenes international ausgerichtetes betriebswirtschaftliches Studium mit gleichzeitiger systematischer Ausbildung im Unternehmen verbindet. Zu den einzelnen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre wird ein starker Fokus auf internationale Themen gelegt. Im Schwerpunkt Shipping (Drittes Studienjahr) werden die Studierenden optimal auf die Anforderungen in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen vorbereitet. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects Unterrichtssprache: Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe- und Englischkenntnisse
Logistics Management mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Bachelor of Science (BSc), 3 Jahre (6 Semester), grund, ständig, dual Praxisbezogenes betriebswirtschaftliches Studium mit spezieller Ausrichtung auf die Logistik-Branche und gleichzeitige systematische Ausbildung im Unternehmen; neben betriebswirtschaftlichem Grundlagenwissen werden ausgewählte Inhalte branchenangepasst vermittelt und um spezielle Logistikmodule ergänzt, wie z.B. Supply Chain Management, Transportplanung, Beschaffung und Lagerlogistik. Im Minor-Schwerpunkt Shipping werden maritime und schifffahrtsspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen relevant sind. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects. Kooperationspartner sind in der Regel Logistikunternehmen. Unterrichtssprache: Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe- und Englischkenntnisse
Innovation Management - Shipping & Logistics	weiterführend, berufs-begleitend	2,5 Jahre (5 Semester) Auch im Fast Track möglich: - Abschluss schon nach 4 Semestern - Berufs-begleitend studierbar	Master of Science (M.Sc.)	In den BWL-Modulen des Master-Studiengangs geht es um das Management sowie die Gestaltung erfolgreicher Geschäftsmodelle und innovativer Maßnahmen in einer sich schnell verändernden Welt. In den drei Spezialisierungs-Modulen (Sustainable Shipping and Maritime Management, Port and Supply Chain Economy, Maritime Innovation Project), die rund ein Drittel der ECTS ausmachen, werden mögliche innovative Lösungen für die maritime Wirtschaft untersucht und die Auswirkungen auf die Schifffahrt und Logistik bedacht. Dieser Studiengang richtet sich an innovativ denkende Studierende, die bereit sind, eine konservative Branche mit Konzepten zur Digitalisierung und Nachhaltigkeit herauszufordern. In der Regel folgt auch die Masterthesis in dem Bereich der Spezialisierung. Unterrichtssprache: Englisch	Bachelor-Abschluss mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug mit guter Leistung, Englischniveau B2 Y

Jade Hochschule (Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth)

Friedrich-Paffrath-Str. 101, 26389 Wilhelmshaven | Ofener Str. 16/19, 26121 Oldenburg | Weserstr. 52, 26931 Elsfleth
www.jade-hs.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr	grundständig	8 Semester (4 Jahre); bzw. 6 Semester nach abgeschlossener Ausbildung als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker oder NOA	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbilderreisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister, Techniker Als Nachweis der gesundheitlichen Eignung für die spätere Berufsausübung ist ein gültiges Seediensttauglichkeitszeugnis gemäß STCW-Code der IMO vorzulegen Empfehlung: Teilnahme an einem Sicherheitsgrundlehrgang vor Beginn des Studiums
Internationales Logistikmanagement	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Resource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement (2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister Englischkenntnisse Niveau B1
Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister
Maritime Management	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationales Schifffahrtsrecht, Internationales Management, Maritime Logistik, Wissenschaftstheorie, Organisations- und Managementkonzepte, Projektstudie, Krisenmanagement, Kosten- und Yield-Management, Betriebliche Informationssysteme	Abgeschlossenes Hochschulstudium Englisch Niveau B2
International Maritime Management (Fernstudium)	weiterführend, berufsbegeleitend, Teilzeitstudium	2,5 Jahre (5 Semester in Teilzeit)	Master of Science (M.Sc.)	Academic Research Methods, International Maritime Law, Enterprise Information Management, Maritime Business, Green Shipping, Cost & Yield-Management, Maritime Management Applications, Case Studies	Abgeschlossenes Hochschulstudium 1 Jahr Berufserfahrung
Schiffs- und Hafenbetrieb dual	dual; mit Ausbildung Binnenschiffer/ in, FK für Hafenlogistik, Kauf-frau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen	4 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbetrieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschinenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife, Nachweis eines Ausbildungsverhältnisses in einem fachlich einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf im Schiffs- oder Hafenbetrieb Englisch mindestens Niveau B1

STUDIENGÄNGE

Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend	berufsbegleitendes saisonales Studium mit Wechsel zwischen Präsenzsemester und Semester an Bord / im Betrieb	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbetrieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschinenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife oder alternativ Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und dreijährige Berufstätigkeit, umfangreiche Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung auf Module des Studiums Englisch mindestens Niveau B1
Wirtschaft im Praxisverbund	grundständig, dual	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Betriebswirtschaftslehre, Logistik, Transport, Verkehrswirtschaft Studium-Schwerpunkte: Logistik, Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik	Hochschulzugangsberechtigung plus Ausbildungsvertrag, zulassungsfrei ohne NC (ggf. mit Anmelde- oder Auswahlverfahren)
Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Interdisziplinäres, ingenieurwissenschaftliches Studium der Meerestechnik. Hierzu wird ein breit aufgestelltes Mechatronikstudium um spezifisch marine Anforderungen erweitert. Der Studiengang ist praxisorientiert, legt aber einen deutschlandweit einzigartigen Fokus auf Belange des marinen Off-Shore und des Forschungssektors. Zusammen mit dem konsekutiven Angebot 'Marine Sensorik' (Uni Oldenburg) bietet sich eine Spezialisierung als Anwendungsingenieur der Meeresforschung, die bis zur Promotion führen kann.	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife, eine entsprechende berufliche Vorbildung

Maritime Studiengänge bei der Marine
Karriereberatung der Bundeswehr Rostock, Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock
www.bundeswehrkarriere.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbildungsreisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Internationales Logistikmanagement (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Resource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement 2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife

Schiffselektrotechnik (Hochschule Wismar)	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/ Elektronik, Automatisierungstechnik, Werkstoffe/ Technologie, Betriebswirtschaftslehre Fachmodule: Elektroenergietechnik/Messtechnik, Signale und Systeme/Informationsübertragung, Regelungstechnik/Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik/Kommunikationstech- nik, Soziologie/Personalführung/Sicherheit/ Gesundheitspflege, Thermodynamik/Thermische Schiffsantriebe, Decksmaschinen/Schiffsmaschi- nenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsfüh- rung/ Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe/Leistungselektronik, Schiffselektronan- lagen/Offshore-Technik/Mittelspannungsanlagen, Schiffsautomatisierung/Hoteltechnik	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Ver- pflichtung bei der Deutschen Marine Hochschulreife, Fachhoch- schulreife
Schiffsbetriebs- technik (Hochschule Wismar)	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/ Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermody- namik, Mess- und Regelungstechnik Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Tur- binen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsdieselmotoren und Anlagen	Eignungsfeststellung zum Offizier/Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deut- schen Marine Hochschulreife, Fachhoch- schulreife

Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven

Am Seedeich 36, 27472 Cuxhaven

<https://online-broschuere.ch/brochure/9c04d3cb0fd7ff05b42a4e3cfc3b5fd01a43ecc393917f3afd5d21325ada83a3>

Studiengang	Studientyp + Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Kapitän:in NK (auf Schiffen aller Größen und Fahrtge- biete mit Ausnahme der Fischereifahr- zeuge)	Vollzeitun- terricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich ge- prüfter Techniker), Fachhoch- schulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeug- nis zum/zur Wachoffizier/ in auf Schiffen aller Größen und Fahrtgebiete (NWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikations- technik, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Systemüberwachung, Meteorologie, Telekommuni- kation, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Personalführung, Notfallmanagement, Verwaltungs- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Ge- sundheitspflege sowie weitere optionale Lehrangebote und Projekte.	Sekundarabschluss I - Re- alschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechni- sche/r Assistent/in, Schwerpunkt Nautik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r Offiziersassistent/in von mind. 12 Monaten.
Kapitän:in NK 500 (auf Fracht- und Fahrgastschiffen mit einer Bruttoreaumzahl bis zu 500)	Vollzeitun- terricht ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizierin auf Schiffen bis 500 BRZ in der küsten- nahen Fahrt (NWO 500) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikati- onstechnik, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Mathematik, Physik, Chemie, Technische Um- weltschutz, Navigation, Wachdienst, Schiffssicherheit, Systemüberwachung, Telekommunikation, Manöver- kunde, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Verwaltungs- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Gesundheitspflege.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und Berufsschulabschluss oder eine praktische Ausbildung und See- fahrtzeit als nautische/r Offizier- sistent:in in der Seeschiffahrt von mindestens zwölf Monaten oder eine Ausbildung zum/zur Fischwirt/in mit Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfi- scherei und eine anschließende Seefahrtzeit von zwölf Monaten im Decksdienst auf oder der Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen, ausgenom- men Fischereifahrzeuge, von mindestens 36 Monaten im Decksdienst.
Kapitän:in NK 100 (auf Schiffen in der nationalen Fahrt weniger als 100 BRZ)	Vollzeitun- terricht 10 Wochen	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/ zur Kapitän/in auf Schiffen weniger als 100 BRZ in der nationalen Fahrt (NK 100) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Navigation (inkl. ARPA), Schiffstheorie, Meteorologie, Telekommunikation, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Antriebsanlagen bis 300 kW.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen von mindes- tens 6 Monaten.

Kapitän:in BG (auf Schiffen der großen Hochseefischerei)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der großen Hochseefischerei (BGW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimm, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei oder eine Seefahrtzeit im Decksdienst von mindestens 24 Monaten Dauer auf Fahrzeugen der Hochseefischerei.
Kapitän:in BK (auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei)	½ Jahr als Aufbaukurs für Inhaber:innen des Befähigungszeugnisses BKü	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei (BKW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimm, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei und eine abgeschlossene Ausbildung des Lehrgangs zum Erwerb des Befähigungszeugnisses BKü.
Kapitän:in BKü (auf Schiffen der Küstenfischerei) Leiter:in der Maschinenanlage TLM (jeder Antriebsart und -Leistung)	Vollzeitunterricht 10 Wochen Vollzeitunterricht 2 Jahre	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Kapitän/in auf Schiffen der Küstenfischerei (BKü) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit. Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur technischen Wachoffizier/in (TWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, Navigation, Kollisionsverhütung, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Schiffstheorie, Beladungsplanung, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, öffentliches Recht, Umweltschutz, Sozial- und Arbeitsrecht. Englisch/Deutsch, Computertechnik – EDV, Seeverkehrswirtschaft, Rechtswesen, Mathematik, Physik, Chemie, Betriebsstoffe, Werkstoffe, Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Dampftechnik, Schiffbau, Maschinendynamik, Elektrotechnik, elektrische Steuerungen, elektrische Maschinen und Anlagen und UVV, Mittelspannungsanlagen, Wartung und Instandsetzung von Motoren und Arbeitsmaschinen und Anlagen, Instandhaltungsarbeiten leiten, Arbeitsschutz, Wache, Internationales Recht, Personalführung, Notfallmedizin, Rettung / Brandbekämpfung, Technischer Umweltschutz, Projekte und weitere optionale Lernangebote.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei. Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent/in oder eine abgeschlossene Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 12 Monaten.
Schiffsmaschinist:in (Leiter:in der Maschinenanlage mit einer Antriebsleistung weniger als 750 kW)	Vollzeitunterricht - auch Lehrgangsbegleitend für Lehrgänge zum/zur Kapitän/in NK und BG mit verringerter Stundenzahl. ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Schiffsmaschinist/in (TSM) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit	Englisch/Deutsch, Betriebsleitung, Betriebsstoffe, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Arbeitsmaschinen und Anlagen.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker:in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent//in oder eine Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 6 Monaten.
Schiffsbetriebstechnische Assistent:in (nautisch/technisch)	Vollzeitunterricht, inkl. 30-wöchigem Bordpraktikum 2 Jahre	Fachkraft Deck/Maschine Besuch der Fachschule nach Abschluss der 12-monatigen Seefahrtzeit als nautische oder technische Offiziersassistentin bzw. nautischer oder technischer Offiziersassistent.	Deutsch/Englisch, Politik, Religion, Sport, Metallische Werkstücke und Baugruppen erstellen (Metallgrundausbildung), auf dem Schiff arbeiten und leben, Aufgaben im Wach- und Brückendienst übernehmen, Nach den Regeln guter Seemannschaft arbeiten, Aufgaben im Wach- und Maschinendienst übernehmen, Für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen.	Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und Seediensttauglichkeit.
Sicherheitsgrundausbildung Überlebensfahrzeuge Leiter Brandbekämpfung Refresher Sicherheitsgrundausbildung Refresher Überlebensfahrzeuge	Lehrgangsbegleitend	Zertifikate über das Bestehen der jeweiligen Lehrgänge zur Erlangung / Verlängerung der Befähigungsnachweise.	Inhalte gem. Vorgaben STCW / BG Verkehr.	Nur für Schüler:innen unserer Schule in anderen Lehrgängen mit mind. 1/2-jährlicher Dauer bei ausreichender Teilnehmerzahl mit aktuellem Seediensttauglichkeitszeugnis.

Technische Universität Berlin
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
<https://www.tu.berlin/>

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik im Studiengang Verkehrswesen	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Grundlagen der Schiffs- und Meerestechnik, maritimen Technologien, Schiffsstabilität und Hydrodynamik - maritimer Umweltschutz - Grundlagen des Verkehrswesens, der Seetransportketten und (autonomer) Inland-wasserverkehre Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s39/	Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsfrei
Schiffs- und Meerestechnik	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	- Maritime Technologien - Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme (www.tu.berlin/ebms) - Nachhaltige Energie- und Antriebssysteme - Seetransportketten und (autonomer) Inland-wasserverkehr - Tiefseetechnologie - maritimer Umweltschutz - Yachtdesign - Dynamik Maritimer Systeme (https://www.tu.berlin/go121984/) - Manövrier- und Bewegungsvorhersagen zur Verbesserung der Schiffssicherheit Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s114/	Bachelor of Science (B.Sc.) in einer Ingenieurwissenschaft (Verkehrswesen, Maschinenbau o.ä.), zulassungsfrei

Technische Universität Hamburg
 Am Schwarzenberg-Campus 1, 21073 Hamburg
www.tuhh.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Schiffbau	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Neben natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Mechanik, Mathematik oder Werkstofflehre, werden schiffbauspezifische Fächer wie Hydrostatik, Strömungsmechanik oder Grundlagen des Schiffsmaschinenbaus angeboten. Einblicke in den Schiffbau geben regelmäßige Firmenabende oder Exkursionen. Über diese Grundlagen hinaus ermöglicht das betriebswirtschaftliche Modul, Informatik sowie die zahlreichen Angebote für nicht-technische Ergänzungen eine individuelle Weiterbildung. Doch auch handwerkliches Wissen wird vermittelt und kann in zahlreichen AGs weiter vertieft bzw. genutzt werden: Konstruktionsprojekte, CAD-Projekte oder der Linienriss zeigen ab dem 3. Semester anschaulich die Aufgaben und Herausforderungen im Berufsleben. Auf diese vorzubereiten ist Aufgabe und Zweck des Bachelorstudiums	Hochschulzugangsberechtigung, 10-wöchiges berufsbezogenes Praktikum https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/schiffbau Für weitere Informationen und individuelle Fragen zur Fachrichtung Schiffbau: E-Mail: hflatte@tuhh.de
Schiffbau und Meerestechnik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefung der Kenntnisse über Schiffbau und Meerestechnik aus dem Bachelor-Studiengang. Möglichkeit der Vertiefung in verschiedenen Teilgebieten. Grundsätzlich besteht der Master aus 5 Pflichtmodulen: Strukturanalyse, Schiffsvibrationen, Schiffssicherheit, Seeverhalten und maritime Technik und meerestechnische Systeme. Individuelle Wahl- und Vertiefungsvorlesungen komplettieren die Ausbildung zum Ingenieur oder ebnen den Weg für eine akademische Laufbahn. Themengebiete umfassen Unterwasserfahrzeuge, Segelschiffe, Schiffsenergieanlagen, aber auch Vertiefung im Bereich der FEM und CFD Rechnung.	Bachelor-Abschluss, vertiefte Kenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen und schiffstechnischen Grundlagen Mehr Informationen: https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/masterstudiengaenge/schiffbau-und-meerestechnik

Joint Master in Ship and Offshore Technology	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Der Joint Master teilt sich auf zwei Standorte auf. Das erste Jahr findet an der University of Strathclyde in Glasgow, Schottland statt und bietet zahlreiche Kurse zu ausgewählten Themen der Offshoretechnologie, darunter Vorlesungen zu Steigleitungen, Verankerungen und Pipelines, zur Dynamik schwimmender Offshorestrukturen, der Maritimen Sicherheit und Risikoabschätzung sowie weiteren Fächern. Ein Gruppenprojekt und ein Masterarbeitsvorbereitendes individuelles Forschungsprojekt ergänzen die Kurse in Glasgow. Das zweite Jahr des Masterstudiengangs wird an der Technischen Universität Hamburg durchgeführt mit dem Schwerpunkt auf schiffbaulichen Themen. Zu den an der TUHH angebotenen Kursen gehören Betriebsfestigkeit sowie u. a. Strukturanalyse von Schiffen und meerestechnischen Konstruktionen, Eistechnik, verschiedene Vorlesungen zur numerischen Thermofluidodynamik und Finite Elemente Methoden sowie ihrer praktischen Anwendung im Schiffsbezug. Neben der Anfertigung der Masterarbeit wird auch ein Schiffbaulabor durchgeführt.	B.Eng with First Class Honours, oder äquivalente internationale Qualifikation, in einem schiffbaulichen oder maritim technischen Bereich. Ausreichendes Wissen über structural mechanics, hydrostatics, fluid dynamics, ship resistance und propulsion, ship design (auch in englischer Sprache) Mehr Informationen & Bewerbung: https://www.strath.ac.uk/studywithus/international-students/
Es besteht außerdem die Möglichkeit, Schiffbau bzw. Schiffbau und Meerestechnik dual zu studieren: dual@TUHH.de	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Universitätsstudium gemäß den Beschreibungen des Studienganges (s.o.) und Praxisphasen im Unternehmen. Zusätzlich werden Soft-Skill-Seminare angeboten. Bewerbung erfolgt unternehmensseitig.	Mehr Informationen: https://dual.tuhh.de/dual-studium
Doppel-Studium Technology Management & Schiffbau und Meerestechnik am Northern Institute of Technology Management (NIT) zu absolvieren	weiter-führend	ca. 28 Monate	Master of Science (M.Sc.) in Kombination mit einem MA oder MBA in Technology Management	Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen in Bezug auf Schiffbau und Meerestechnik, Möglichkeit der Vertiefung in Teilgebieten, das NIT-Curriculum umfasst grundlegende Seminare in General Management wie Economics, Finance, Strategy, Human Resources, Supply Chain Management und Marketing, Lehrveranstaltungen zu Themen wie Corporate Responsibility, Governance, Business Ethics, Communication und Conflict Management	Bachelor-Abschluss mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, gute Englischkenntnisse Mehr Informationen: https://www.nithh.de/de/studium/technologiemangement/doppelmaster

Universität Duisburg-Essen
Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (Campus Duisburg)
www.uni-due.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) beginnend zum Wintersemester	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagen in Fächern wie Mathematik, Mechanik, Aufbau und Programmierung von Computersystemen, Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Regelungstechnik und Maschinenelemente; Vertiefungsrichtungen: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Technologien logistischer Systeme, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Management, Allgemeiner Maschinenbau; Vertiefungsrichtung Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Spezialisierte Kenntnisse zur Entwicklung nachhaltiger Schiffe und Offshore-Anlagen und zur Automatisierung von Schiffen ergänzen die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und befähigen die Absolvent*innen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schiffs- und Offshoretechnik; Fächerauszug: Sicherheit nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme, Informationstheoretische Grundlagen autonomer Systeme, Hydrodynamik nachhaltiger maritimer Systeme, Konstruktion nachhaltiger maritimer Systeme, Entwurf nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme, Strukturfestigkeit nachhaltiger maritimer Systeme	Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife oder Qualifikation in der beruflichen Bildung oder Eignungsfeststellung

Maschinenbau	weiter-führend	1,5 Jahre (3 Semester) beginnend zum Sommersemester Einstieg auch im Wintersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse; Verschiedene Schwerpunkte: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Allgemeiner Maschinenbau; Schwerpunkt Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Strukturfestigkeit nachhaltiger maritimer Systeme, Numerische Strömungsmechanik für inkompressible Strömungen, Sicherheit und Risikoanalyse nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme, Entwurf nachhaltiger maritimer Systeme, Hydrodynamik nachhaltiger maritimer Systeme, Dynamik nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme	Abschluss im Bachelor-Programm Maschinenbau an der Universität Duisburg-Essen oder eine gleichwertig angerechnete Prüfung (siehe Prüfungsordnung) mit guter Leistung
Mechanical Engineering (im Rahmen des Studienprogramms International Studies in Engineering)	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester) beginnend zum Wintersemester Einstieg auch im Sommersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse; Verschiedene Schwerpunkte: Sustainable and Autonomous Maritime Systems, Maritime Systems Safety, Mechatronics, Turbomachinery, General Mechanical Engineering, Production and Logistics Profil Sustainable and Autonomous Maritime Systems: Die fundierten Grundlagen des allgemeinen Maschinenbaus werden durch branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Schiffs- und Offshore-technik erweitert. Es werden die zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Schiffs- und Offshoretechnik erforderlichen Kenntnisse vermittelt.	Abschluss eines Bachelor-Studiengangs des Studienprogramms ISE oder ein vergleichbarer Abschluss (Anerkennung durch den Prüfungsausschuss) mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser

Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Albert-Einstein-Str. 2, 18059 Rostock
www.msf.uni-rostock.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Maschinenbau mit einer darauf aufbauenden Spezialisierung in Schiffs- und Meerestechnik	Allgemeine Hochschulreife oder Zugangsprüfung, Industrie-Grundpraktikum (8 Wochen)
Sustainable Maritime Engineering	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science	Der englischsprachige Masterstudiengang ist in Pflicht- und Wahlfächer gegliedert und durch praxisorientierte Lehrformen geprägt. Neben einer breiten ingenieur-wissenschaftlichen Grundausbildung kann aus den drei Vertiefungsrichtungen Naval Architecture, Ocean Engineering und Underwater Technologies gewählt werden	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung
EMship+ Advanced Ship and Offshore Structures	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Double Degree Master of Science (M.Sc.)	Vollständig englischsprachiger Masterstudiengang mit den ersten beiden Semestern an der Ghent University oder der Universitatea "Dunărea de Jos" din Galați, das 3. und 4. Semester wahlweise an der École Centrale de Nantes, der Universität Rostock, der Universidad Politécnica de Madrid, dem Instituto Superior Técnico Lisboa oder der Université de Liège. Assoziierte Universitäten z.B. für eine befristeten Aufenthalt (Masterarbeit) sind die ICAM School of Engineering, University of Genoa, Southampton Solent University sowie weitere außereuropäische Partneruniversitäten. Details: www.emship.eu	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung, sehr gute Englischkenntnisse

Weiterführende Links für Berufseinsteiger

Kontakt	Website	Inhalte
Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt	www.machmeer.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Berufenet	www.berufenet.arbeitsagentur.de	Berufe, Ausbildungen, Studiengänge, Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – BIZ	www.arbeitsagentur.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Jobbörse	www.jobboerse.arbeitsagentur.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Bundesverband der Windparkbetreiber e.V.	www.bwo-offshorewind.de	Brancheninformation
DMZ – Deutsches Maritimes Zentrum	die-maritime-branche.de	Berufsorientierung, Brancheninformation
DSLV – Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.	www.dslv.org	Ausbildungsdatenbank Spedition und Logistik, Berufsorientierung, Ausbildungen
GMS – German Maritime Studies	www.german-maritime-universities.de	Übersicht maritimer Studiengänge in Deutschland
GMT – Gesellschaft für Maritime Technik e.V.	www.maritime-technik.de	Berufsorientierung Meerestechnik, Brancheninformationen, Kontakte: Wirtschaft und Wissenschaft
Hochschulrektorenkonferenz	www.hochschulkompass.de/studium/studiengangssuche	Selbstauskunft Studiengänge
IHK Lehrstellenbörse	www.ihk-lehrstellenboerse.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Logistik-Initiative Hamburg e.V.	www.logistik-lernen-hamburg.de	Berufsorientierung
MCN – Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.	www.maritimes-cluster.de	Berufsorientierung, Azubinetzwerk
Schiff&Hafen	www.schiffundhafen.de	Brancheninformationen, Stellenangebote
STG – Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.	www.stg-online.org	Brancheninformationen
Stiftung Offshore-Windenergie	www.offshore-stiftung.de	Brancheninformationen
THB – Täglicher Hafenbericht	www.thb.info	Brancheninformationen, Stellenangebote
VDKS – Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V.	www.vdks.org	Berufsorientierung
VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.	www.talentmaschine.de	Praktika und Ausbildungsplätze, Berufsorientierung, Infos zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen
VDMA – AG Marine Equipment and Systems	mes.vdma.org	Berufsorientierung maritim, Brancheninformationen, Praxiskontakte
VDR – Verband Deutscher Reeder	www.reederverband.de	Berufsorientierung, Brancheninformationen
VSM – Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	www.vsm.de	Berufsorientierung Schiffbau, Brancheninformationen, Praxiskontakte, Ausbildungskampagnen
WAB e.V.	www.wab.net	Brancheninformation, Stellenangebote

Impressum

VERLAG UND HERAUSGEBER:

DVV Media Group GmbH,
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 -2 37 14 - 100

GESCHÄFTSFÜHRER: Martin Weber

VERLAGSLEITER TECHNIK & VERKEHR: Manuel Bosch

CHEFREDAKTION: Kathrin Lau

REDAKTION: Robert Prellwitz

ANZEIGENVERKAUF: Stephan-Andreas Schaefer

LEITER MARKETING & VERTRIEB: Markus Kukuk

DRUCK: Silber Druck GmbH & Co. KG, Lohfelden

BILDQUELLEN:

Seiten: 01, 04, 05, 10, 11, 12, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 47: KI-generiert mit ChatGPT
Seite 09: Brunsbüttel Ports GmbH, Seite 11: Bernhard Schulte Shipmanagement (Deutschland) GmbH & Co. KG, Seite 13: Fr. Fassmer GmbH & Co. KG, Meyer Werft GmbH, Seite 16 und 17: REINTJES, Seite 19: DNV

ISBN Print 978-3-96892-351-2

ISBN E-Book 978-3-96892-352-9

© 2026: DVV Media Group GmbH, Hamburg

11. Ausgabe August 2026

Die „Talents for maritime 2026“-Ausgabe, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Verlag oder Herausgeber genehmigt werden. Dies gilt auch für die elektronische Verwertung wie die Übernahme in Datenbanken, Onlinemedien (Internet), Intranets oder sonstige elektronische Speichermedien. Herausgeber und Verlag schließen eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte und sonstige Datenträger aus.

Eine Publikation der DVV Media Group



SHIP YOUR TALENT



DIE
MARITIME
BRANCHE

die-maritime-branche.de



Wenn Du Meer willst.

Was Dich erwartet

- Eine starke Lernkultur – Du wirst gefördert & fachlich gestärkt.
- Raum, um Deine Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.
- Teamwork mit Leuten, die was bewegen wollen.
- Planung mit Zukunft: Bei uns denkst Du nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen.
- Und das Meer? Das ist nie weit weg – unsere Perspektive ist global.

Dein Einstieg in
eine maritime
Karriere:



NSB GROUP

